

Gemeinde Kurier

Informationen der Gemeinde Niederorschel



Freitag, den 29. Mai 2026

Ausgabe 67

Gemeindekurier – bewährt im Inhalt – neu im Design

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

mit dieser Ausgabe erscheint unser Gemeindekurier in einem neuen Design und wird künftig wieder von dem aus der Vergangenheit bekanntem Verlag LINUS WITTICH Medien KG aus Langewiesen herausgegeben. Mit diesem Schritt möchten wir unseren Gemeindekurier moderner, professioneller und gleichzeitig nachhaltiger aufstellen.

Durch die Zusammenarbeit mit dem Verlag können wir die Gestaltung und Produktion deutlich effizienter organisieren. Das spart nicht nur Kosten, sondern auch wertvolle personelle und zeitliche Ressourcen innerhalb der Gemeindeverwaltung. Gleichzeitig profitieren wir von einer professionellen Aufbereitung und einem frischen, zeitgemäßen Layout.

Mit der Neuausrichtung geht jedoch auch eine Änderung bei der Nutzung des Deckblattes einher. Künftig werden auf der Titelseite ausschließlich gemeindliche Informationen, Grüße und zentrale Veranstaltungen veröffentlicht. Dazu zählen beispielsweise Weihnachts- oder Ostergrüße sowie wichtige Veranstaltungen unserer Gemeinde.

Uns ist bewusst, dass das Deckblatt in der Vergangenheit sehr gern von Vereinen und Organisationen für Veranstaltungsankündigungen genutzt wurde. Da wir jedoch lediglich zwölf Ausgaben pro Jahr drucken lassen und in unserer Gemeinde über 60 Vereine aktiv sind, ist eine gerechte Vergabe dieser begrenzten und beliebten Fläche leider nicht möglich. So vermeiden wir, dass ein Wettbewerb um die verfügbaren Termine entsteht oder einzelne Vereine bevorzugt beziehungsweise benachteiligt werden.

Deshalb haben wir uns entschieden, allen Vereinen gegenüber die gleiche Regelung anzuwenden. Das Deckblatt bleibt künftig gemeindlichen Themen vorbehalten. Selbstverständlich können sich unsere Vereine weiterhin wie gewohnt im Innenteil des Gemeindekuriers unter den jeweiligen Ortsteilen präsentieren und dort auf ihre Veranstaltungen und Aktivitäten aufmerksam machen.

Ich danke Ihnen allen für Ihr Verständnis und freue mich, gemeinsam mit Ihnen unseren neuen Gemeindekurier zu gestalten.

Ihr Bürgermeister
Mario Jaritz

Erreichbarkeit und Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister/-innen

Ortsteil	Ortsteilbürgermeister/-in	telefonische Erreichbarkeit / E-Mail	Sprechzeiten
Niederorschel	Bürgermeister Mario Jaritz	Tel.: 036076 557-21 E-Mail: gemeinde@niederorschel.de	jeden Dienstag von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Deuna	Anita Rabe	Tel.: 0151 18837606 E-Mail: otbm-deuna@niederorschel.de	jeden 1. und 3. Montag im Monat von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr Gemeindebüro, Zum Hinterdorf 30, Deuna Bitte um vorherige telefonische Anmeldung unter nebenstehender Telefonnummer!
Gerterode	Jana Grüling	Tel.: 0151 18837604 E-Mail: otbm-gerterode@niederorschel.de	jeden 1. Dienstag im Monat von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr Gemeindebüro, Karl-Marx-Straße 73 (Hof), Gerterode
Hausen	Simone May	Tel.: 0151 18837603 E-Mail: otbm-hausen@niederorschel.de	jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr im Gemeindehaus, Mitteldorf 18, Hausen Hinweis: Am 03.06.2026 (Mittwoch) keine Sprechstunde im OT Hausen, die nächstfolgende wieder am 17.06.2026.
Kleinbartloff	Guido Gille	Tel.: 0151 18837633 E-Mail: otbm-kleinbartloff@niederorschel.de	Aufgrund von Baumaßnahmen im Gemeindebüro bitte telefonisch beim Ortsteilbürgermeister melden!
Niederorschel	Edda Baldßun	Tel.: 0151 18837609 E-Mail: otbm-niederorschel@niederorschel.de	jeden 1. und 3. Montag im Monat von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr Rathaus, Marktplatz 2, Niederorschel
Rüdigershagen	Stefan Lauterbach	Tel.: 0151 18837605 E-Mail: otbm-ruedigershagen@niederorschel.de	jeden 1. Montag im Monat von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr Gemeindeschenke, An der Kirche 66, Rüdigershagen Änderungen bezüglich der Sprechzeiten hängen an der Gemeindeschenke aus.
Vollenborn	Klaus Glasebach	Tel.: 0151 18837610 E-Mail: otbm-vollenborn@niederorschel.de	jeden 1. Mittwoch im Monat von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr Gemeindehaus, Alte Schulstraße 8, Vollenborn

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Niederorschel, E-Mail: redaktion@niederorschel.de
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Gemeinde Niederorschel

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau, **Verlagsleiter:** Mirko Reise

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Anke Neubert – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Anschrift der Verwaltung

Gemeinde Niederorschel, Bergstraße 51, 37355 Niederorschel

Telefon: 036076 557-0
FAX: 036076 557-80
Internet: www.niederorschel.de
E-Mail: gemeinde@niederorschel.de

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Erscheinungsweise: monatlich.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Sprechzeiten der Verwaltung

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch: 09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Zur besseren Planung und um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um vorherige telefonische Terminabsprache mit dem jeweiligen Sachbearbeiter.

Durchwahl der Ämter

Büro des Bürgermeisters: 557-21
Hauptamt: 557-20
Ordnungsamt: 557-27
Standesamt: 557-28
FAX 557-82
Einwohnermeldeamt: 557-29
FAX 557-82
Kämmerei: 557-30
Kasse: 557-31
Steuern: 557-34
Bauamt: 557-40

Wohnungsverwaltung:

Büro in der Gemeindeverwaltung
Durchwahl: 557-61
Es gelten die regulären Sprechzeiten
Büro der Wohnungsverwaltung
An der Liebestatt 20
Sprechzeiten:
Dienstag: 14:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
Mobil: 0151 – 18837634
E-Mail: scholz@niederorschel.de

Schiedsstelle

Gemeinsame Schiedsstelle der VG „Eichsfeld Wipperaue“ und der Gemeinde Niederorschel. Die Verwaltung erfolgt durch die VG „Eichsfeld Wipperaue“, Weststr. 2, 37339 Breitenworbis, Ansprechpartnerin ist Frau Seeboth, Telefon: 036074 77101. Informationen erhalten Sie auch über die Gemeinde Niederorschel, Telefon: 036076 557-20.

Bibliothek Niederorschel

Marktplatz 2
37355 Niederorschel
Öffnungszeiten:
Dienstag: 15:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 – 18:00 Uhr
Telefon: 557-52

Heimatstube Niederorschel

Marktplatz 10
37355 Niederorschel
Öffnungszeiten:
Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch: 13:00 – 17:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr
Telefon: 52284

Kindergärten

Katholischer Kindergarten
„St. Antonius“
OT Deuna
Unterer Koppenhagen 93A
37355 Niederorschel
Telefon: 036076 253974

Kindergarten „Gänseblümchen“
OT Kleinbartloff
Am Holzweg 4
37355 Niederorschel
Telefon: 036076 50336

Katholischer Kindergarten
„St. Marien“
OT Niederorschel
Aue 11
37355 Niederorschel
Telefon: 036076 50322

Kindergarten „Regenbogen“
OT Rüdigershagen
An der Kirche 73
37355 Niederorschel
Telefon: 036076 59700

Kontaktbereichsbeamtin

Frau Adametz
Bergstraße 51, 37355 Niederorschel
Öffnungszeiten:
Dienstag: 14:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 13:00 Uhr
Telefon: 036076 59998
Handy: 0152 26245309
Polizeidienststelle HIG: 03606 6510

Annahmestelle für Bioabfälle und Abholung der Gelben Säcke

Siedlung 22 G (Bauhof)
37355 Niederorschel
Öffnungszeiten:
Sommerzeit:
Freitag: 15:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 10:00 – 15:00 Uhr
Winterzeit:
Freitag: 14:00 – 17:00 Uhr
Samstag: 10:00 – 15:00 Uhr

Defekte Straßenlampen

Meldungen sind während der Sprechzeiten der Verwaltung unter 036076 557-43 möglich.



[gemeinde_niederorschel](https://www.instagram.com/gemeinde_niederorschel)

Nächster Redaktionsschluss: Montag, 15. Juni 2026

Nächster Erscheinungstermin: Freitag, den 26. Juni 2026

Informationen des Bürgermeisters

Das Bauamt informiert

Grabpflege der Urnengemeinschaftsgrabfelder auf den Friedhöfen der Gemeinde Niederorschel

In den Urnengemeinschaftsgrabfeldern werden von der Gemeinde gesonderte Vorschriften zur Grabfeldgestaltung vorgegeben.

Diese Grabstätten sind so gedacht, dass die Pflege der Grabanlagen von der Gemeinde übernommen wird. Das Aufstellen von Grabschmuck (Blumenschmuck, Pflanzschalen, Kerzenleuchten u.ä.) ist nur auf dem dafür vorgesehenen Gedenkstein zulässig. Die Rasenfläche ist von jeglichem Grabschmuck freizuhalten.

Da auf den Friedhöfen in diesen Grabfeldern immer wieder Grabschmuck aufgestellt wird, und dieser die Rasenpflege behindert, werden die Angehörigen gebeten, die Grabstellen freizuräumen und den Grabschmuck an der dafür vorgesehenen Fläche abzustellen.

Seit Anfang Mai wird der Rasen wieder regelmäßig durch den Bauhof gemäht und der Grabschmuck wird dann entfernt.

Zu diesem Anliegen wurde auf jedem Friedhof ein Hinweisschild in der Grabanlage aufgestellt.

gez. Mario Jaritz
Bürgermeister

Erster Unternehmerstammtisch 2026 mit großer Resonanz

Am 22.04.2026 fand um 19:00 Uhr in der Gemeindegaststätte in Deuna der erste Unternehmerstammtisch des Jahres 2026 statt. Bürgermeister Mario Jaritz konnte hierzu rund 50 Unternehmerinnen, Unternehmer und Gewerbetreibende aus der Gemeinde Niederorschel begrüßen. Die hohe Teilnehmerzahl zeigte deutlich, wie groß das Interesse an diesem Format und am gemeinsamen Austausch ist.

Zum Auftakt der Veranstaltung erfolgte eine kurze Vorstellungsrunde, bei der sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer persönlich vorstellen konnten. Dadurch entstand von Beginn an eine offene und angenehme Gesprächsatmosphäre.

Besonders begrüßt wurde an diesem Abend als Gastredner Herr Steffen Hildebrandt, geschäftsführender Gesellschafter der eitech GmbH aus Pfaffschwende. Das Unternehmen ist unter anderem für seine namhaften Konstruktionsbaukästen („Stabilbaukästen“) und weitere innovative Spielzeugprodukte bekannt.

Herr Hildebrandt stellte zunächst sein Unternehmen, dessen Entwicklung sowie wirtschaftliche Herausforderungen und Perspektiven vor. Anschließend spannte er den Bogen zur Kommunal- und Kreispolitik. Als Kreistagsmitglied konnte er hierbei interessante Einblicke in aktuelle politische und wirtschaftliche Themen geben.

Im Mittelpunkt standen dabei unter anderem die Belastungen des Mittelstandes, steigende Kosten, der Mindestlohn, internationale wirtschaftliche Entwicklungen sowie die Auswirkungen weltpolitischer Krisen auf Unternehmen. Auch die zunehmende Bürokratie, der Fachkräftemangel, Wettbewerbsdruck auf dem Weltmarkt aber auch der Zustand unserer Kreisstraßen, die Hortgebühren und Verwaltungsstrukturen wurden intensiv diskutiert.

Im Anschluss bestand die Möglichkeit, Fragen an Herrn Hildebrandt zu richten. Dabei entwickelte sich ein sehr offener, ehrlicher und sachlicher Austausch. Viele Unternehmerinnen und Unternehmer stellten fest, dass die Thematiken branchenübergreifend ähnlich sind. Besonders positiv wurde aufgenommen, dass ein Vertreter des Mittelstandes offen über praktische Erfahrungen, Sorgen und Herausforderungen gesprochen hat und dabei wichtige Impulse geben konnte.

Im weiteren Verlauf informierte Bürgermeister Mario Jaritz über aktuelle Themen aus der Gemeinde. Dabei wurden unter anderem der Haushalt 2026, verschiedene Baumaßnahmen, die Entwicklung der Kinderbetreuungskosten, der aktuelle Stand zum Freibad, das Thema Windenergie sowie die bevorstehende Veranstaltung „900 Jahre Vollenborn“ angesprochen. Ebenso gab es Informationen zur Landesgartenschau sowie zur Unterstützung der Vereine.

Darüber hinaus wurde eine Umfrage durchgeführt, um Themenvorschläge für zukünftige Unternehmerstammtische zu sammeln. Dabei gingen zahlreiche Anregungen und Wünsche ein, die künftig aufgegriffen und mit entsprechenden Fachreferenten vorgetragen werden sollen.

Zum Abschluss verständigten sich die Teilnehmer darauf, den Unternehmerstammtisch im Herbst fortzuführen. Der nächste Termin findet am 04.11.2026 im Eichsfeld Klinikum am Standort Reifenstein statt. Die entsprechenden Einladungen sowie weitere Informationen zum Ablauf werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Zusammenfassend hat sich der Unternehmerstammtisch erneut als sehr wertvolle Plattform für den Austausch zwischen Wirtschaft und Gemeinde erwiesen. Der direkte Dialog hilft dabei, Sorgen, Fragen und Herausforderungen der Unternehmen frühzeitig zu erkennen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Gleichzeitig zeigt die große Resonanz, wie wichtig diese Form der Kommunikation und Zusammenarbeit für die Zukunft der Gemeinde ist.

An dieser Stelle gilt allen Beteiligten, Gästen und Unterstützern ein herzliches Dankeschön zu sagen: für den offenen Austausch, die konstruktiven Gespräche und die Bereitschaft, sich aktiv einzubringen.

Ihr Bürgermeister
Mario Jaritz

Starkregenereignis und Überschwemmungen am 05.05.2026 im Ortsteil Hausen

Am 05. Mai 2026 wurde unser Ortsteil Hausen von einem schweren Starkregen- und Unwetterereignis getroffen. Eine mächtige Gewitterfront zog über das Gemeindegebiet und führte innerhalb kürzester Zeit zu erheblichen Wassermassen, Überschwemmungen sowie einer beträchtlichen Schlammlawine.

Bereits frühzeitig wurden durch den Wasser- und Abwasserverband Eichsfelder Kessel (WAZ) entsprechende Entwicklungen im Verbandsgebiet wahrgenommen. Um 17:42 Uhr erfolgte schließlich die Alarmierung der Feuerwehren aufgrund eines vollgelaufenen Kellers im Mitteldorf in Hausen. Unverzüglich rückten die Feuerwehren aus Hausen, Niederorschel und Kleinbartloff zum Einsatz aus.

Kurz darauf informierte auch die Ortsteilbürgermeisterin Simone May Bürgermeister Mario Jaritz über die Lage. Gegen 18:00 Uhr verschafften sich beide vor Ort ein Bild der Situation. Zusätzlich unterstützte der Bauhof die Einsatzkräfte mit Technik und Personal.

Besonders betroffen waren der Sommerweg, das Mitledorf sowie die Winkelstraße. Zahlreiche Anwohnerinnen und Anwohner hatten mit eindringendem Wasser, Schlamm und Geröll zu kämpfen. An vielen Stellen mussten sofortige Hilfsmaßnahmen eingeleitet werden.

Beeindruckend war dabei die große Hilfsbereitschaft innerhalb der Dorfgemeinschaft. Viele Bürgerinnen und Bürger packten ohne Zögern mit an und unterstützten sich gegenseitig. Ebenso arbeiteten die Feuerwehren hervorragend abgestimmt und koordiniert zusammen. Trotz der schwierigen Situation zeigte sich ein starker Zusammenhalt aller Beteiligten.

Auch der Saal in Hausen sowie das Feuerwehrgebäude wurden durch die Schlamm- und Wassermassen heimgesucht. Dennoch gelang es den Einsatzkräften relativ schnell, das Wasser kontrolliert abzuleiten und die Schlamm- und Geröllmassen zu beseitigen. Die anschließenden Aufräumarbeiten waren sehr aufwendig und kräftezehrend.

Im Nachgang unterstützte der WAZ mit einem Spülwagen, um das Leitungsnetz entsprechend zu spülen, bzw. zu reinigen. Zudem kontrollierte und reinigte die Gemeinde sämtliche betroffene Straßeneinläufe und Entwässerungsanlagen.

Zur Auswertung des Ereignisses wurde im Nachgang eine Krisensitzung beim WAZ durchgeführt, außerdem gab es weitere Vor-Ort-Termine und intensive Beratungen zu dieser Thematik. Daran beteiligt waren unter anderem Vertreter des Ortsteilrates Hausen, die Ortsteilbürgermeisterin, der WAZ, Vertreter des Planungsbüros sowie die Gemeindeverwaltung mit Bauamtsleiter und Bürgermeister, außerdem die Agrar GmbH „Im Ohnetal“. Gemeinsam wurde festgestellt, dass es sich um ein außergewöhnliches Extremwetterereignis handelte.

Gleichzeitig wurden erste Maßnahmen und weitere Handlungsschritte abgestimmt. So sollen künftig gemeinsam Möglichkeiten geprüft werden, wie Außengebietswasser besser zurückgehalten werden kann. Dabei geht es unter anderem um:

- die Modellierung und Pflege von Gräben,
- Errichtung zusätzlicher Entwässerungsrinnen
- Errichtung von Grünstreifen und Rückhalteflächen,
- angepasste Bewirtschaftung der Feldflur,
- Hecken- und Wallanlagen,
- sowie weitere Maßnahmen zur Verlangsamung des Wasserabflusses in Richtung Ortslage.

Ziel ist es, Wassermassen möglichst bereits außerhalb der Ortslage abzufangen und kontrolliert in das Kanalsystem einzuleiten.

Darüber hinaus hat die Gemeinde bereits ein integrales Hochwasserschutzkonzept für die Ohne und ihre Nebenflüsse - unter anderem auch für den Schwarzbürger Laubach - in Auftrag gegeben. Damit sollen langfristige Lösungen zum Schutz vor Starkregen- und Hochwasserereignissen entwickelt werden.

Auch der von den Bürgerinnen und Bürgern in Eigenleistung errichtete Entlastungskanal wurde überprüft. Dieser konnte auch einen Teil der Wassermassen aufnehmen und Schäden damit mindern, auch wenn ein vollständiger Schutz bei einem solchen Extremereignis nicht möglich war.

Weiterhin wurde festgestellt, dass der geschaffene Staukanal in der Schöllbornstraße seine Funktion sehr gut erfüllt hat und somit einen wichtigen Beitrag zur Entlastung beigetragen hat.

Da im aktuellen Haushalt keine weiteren Haushaltsmittel für größere innerörtliche Baumaßnahmen vorgesehen sind, werden im kommenden Jahr entsprechende Mittel eingeplant. Vorgesehen ist unter anderem die Fortführung weiterer Tiefbaumaßnahmen im Bereich Sommerweg. Zusätzlich wird geprüft, im Bereich des Spielplatzes ein Regenrückhaltebecken einzurichten, um zukünftige Wassermassen besser auffangen zu können.

Auch mit den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern fand ein gemeinsamer Auswertungstermin beim Wasser- und Abwasserzweckverband statt, um das Geschehen offen zu besprechen und weitere Hinweise aufzunehmen.

Die Ereignisse zeigen deutlich, dass extreme Wetterlagen infolge klimatischer Veränderungen künftig häufiger auftreten können. Vollständig verhindern lassen sich solche Naturereignisse nicht. Umso wichtiger ist es, gemeinsam Vorsorge zu treffen und technische sowie organisatorische Schutzmaßnahmen weiter auszubauen.

Als Bürgermeister versichere ich Ihnen, dass dieses Thema für den Wasser- und Abwasserzweckverband, für die Agrar GmbH und für alle Vertreter der Gemeinde höchste Priorität besitzt. Wir werden weiterhin gemeinsam daran arbeiten, Schutzmaßnahmen umzusetzen und die Auswirkungen zukünftiger Starkregenereignisse bestmöglich zu begrenzen.

Mein herzlicher Dank gilt allen Einsatzkräften der Feuerwehren, dem Bauhof, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verbände und Behörden, der Agrar GmbH sowie insbesondere allen Helferinnen und Helfern, die mit großem Einsatz angepackt haben und so gemeinsam Schlimmeres verhindern konnten.

Sollten weiterhin Fragen, Hinweise oder Probleme bestehen, bitten wir darum, sich jederzeit an die Gemeindeverwaltung, das Bauamt, den Bauhof, den WAZ, der Agrar GmbH oder direkt an den Bürgermeister zu wenden. Nur gemeinsam können wir die notwendigen Maßnahmen weiterentwickeln und unsere Ortsteile bestmöglich schützen. Ihr Bürgermeister
Mario Jaritz

Information zum Haushalt 2026 der Einheitsgemeinde Niederorschel

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

der Gemeinderat der Einheitsgemeinde Niederorschel hat den Haushalt für das Jahr 2026 mit Beschlussnummer GR/16/0024 am 31. März 2026 mehrheitlich beschlossen. Die Rechtsaufsichtliche Würdigung durch den Landkreis Eichsfeld ist uns mit Schreiben vom 30.04.2026 zugegangen. Damit ist der Haushalt genehmigt und die Gemeinde Niederorschel ist wieder vollständig handlungsfähig.

Der Verwaltungshaushalt umfasst im Jahr 2026 insgesamt 13,3 Mio. Euro. Der Vermögenshaushalt beläuft sich auf 4,9 Mio. Euro.

Besonders hervorzuheben ist, dass es gelungen ist, einen Haushalt ohne weitere Kreditaufnahmen aufzustellen. Ebenso sind keine Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt eingeplant. Kassenkredite belaufen sich auf 2,2 Millionen Euro.

Die Anzahl der Stellen in der gesamten Verwaltung liegt bei 46,461 Vollzeitstellen. Damit wurden im Vergleich zum Vorjahr 0,7 Stellen reduziert.

Positiv entwickelt sich weiterhin der Schuldenstand der Gemeinde. Dieser lag zum 31.12.2024 bei 3,03 Mio. Euro und verringert sich zum 31.12.2025 auf 2,6 Mio. Euro. Das entspricht einer Reduzierung um rund 340.000 Euro.

Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt damit zum Jahresende 2025 insgesamt 499,59 Euro je Einwohner und liegt somit weit unter dem Landesdurchschnitt von 552 Euro.

Die Aufstellung des Haushaltes 2026 war eine große Herausforderung, weil die finanzielle Lage weiterhin sehr angespannt bleibt. Gründe dafür sind unter anderem die schwächelnde Wirtschaft und somit rückläufige Gewerbesteuererinnahmen, eine steigende Kreisumlage sowie geringere Zuweisungen und rückläufige Fördermittel. Außerdem gibt es noch eine ganze Reihe „Altlasten“ aus Vorjahren, die diesen Haushalt und auch noch die Haushalte der Folgejahre, erheblich belastet.

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen ist es gelungen, einen ausgeglichenen und verantwortungsvollen Haushalt aufzustellen. Dies wurde auch durch den Landkreis ausdrücklich anerkannt. Gemeinsam mit den Ortsteilbürgermeistern, den Ortsteilräten, den Gemeinderäten, der Verwaltung sowie dem Bürgermeister wurde eine Prioritätenliste erarbeitet. Dabei wurden notwendige Maßnahmen bewertet und besprochen, festgelegt welche Projekte vorrangig umgesetzt werden müssen und welche verschoben werden können.

Daher bitte ich um Verständnis, dass nicht alle gewünschten Maßnahmen sofort begonnen oder umgesetzt werden können. Viele Entscheidungen mussten mit Augenmaß und unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten getroffen werden.

Umso wichtiger ist es, dass wir den Haushalt noch im laufenden Jahr beschließen konnten und damit die vorläufige Haushaltsführung beendet haben. So können geplante Projekte nun regulär vorbereitet, ausgeschrieben und umgesetzt werden.

Unser Ziel bleibt es, den Haushalt für das Jahr 2027 ebenfalls noch in diesem Jahr zu beschließen, damit die Gemeinde ab dem 01.01.2027 ohne Einschränkungen handlungsfähig bleibt.

Mein Dank gilt allen Beteiligten, die an der Aufstellung des Haushaltes mitgewirkt und diesen verantwortungsvoll mitgetragen haben. Ebenso danke ich Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Lassen Sie uns gemeinsam weiterhin verantwortungsvoll wirtschaften, Schulden abbauen und gleichzeitig wichtige Maßnahmen für die Entwicklung unserer Gemeinde umsetzen.

Ihr Bürgermeister
Mario Jaritz

Endlich sanierte Probenräume für die Alte Burg Musikanten Kleinbartloff

Die Alte Burg Musikanten aus Kleinbartloff sind seit vielen Jahren ein fester und bedeutender Bestandteil unseres kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in der Einheitsgemeinde Niederorschel. Mit ihrem musikalischen Engagement repräsentieren sie unseren Ort weit über die Gemeindegrenzen hinaus und bereichern zahlreiche Veranstaltungen und Feste.

Im Zuge der Sanierung des Kindergartens in Kleinbartloff im Jahr 2023 mussten die Musikerinnen und Musiker ihre bisherigen Probenräume im Keller des Kindergartens verlassen. So wurden seither die Instrumente und die Technik an mehreren Orten gelagert, während die Proben unter anderem in der Gaststätte stattfanden. Damals wurde zugesichert, dass dieser Zustand nur vorübergehend ist und die Räumlichkeiten nach Abschluss der Baumaßnahmen

wieder genutzt werden können. Leider hat sich dieses Projekt sehr verzögert.

Umso mehr freut es, dass wir dieses Vorhaben nun umsetzen konnten. Anfang dieses Jahres haben die Mitglieder der Alte Burg Musikanten gemeinsam mit der Gemeinde damit begonnen, die Räumlichkeiten leerräumen sowie den vorhandenen Fußboden und auch die Deckenbeschichtung zu entfernen. Im Anschluss hat der Bauhof die Sanierung übernommen und die Räumlichkeiten umfassend aufgearbeitet und modernisiert.



Foto: M. Jaritz

Derzeit sind die Musiker dabei, die neuen Probenräume wieder zu beziehen. Damit stehen ihnen künftig wieder angemessene und zentrale Bedingungen für Proben, Ausbildung und die Unterbringung der gesamten Ausstattung zur Verfügung.

Als Gemeinde war es uns wichtig, hier ein deutliches Zeichen der Unterstützung zu setzen. Vereine und kulturelle Einrichtungen wie die Alte Burg Musikanten leisten einen unschätzbaren Beitrag für das Gemeinschaftsleben und den Zusammenhalt in unseren Ortsteilen. Deshalb gehört es auch zu unseren Aufgaben, vernünftige Rahmenbedingungen für dieses Engagement zu schaffen.

Mein herzlicher Dank gilt den Mitgliedern der Alte Burg Musikanten für ihr Verständnis, ihre Geduld und ihre tatkräftige Unterstützung bei den Arbeiten. Ebenso danke ich unserem Bauhof für die geleistete Arbeit.

So freue ich mich bereits darauf, die Ergebnisse bei nächster Gelegenheit auch musikalisch hören zu können und wünsche den „ABM“ viele erfolgreiche Probenstunden in den neuen Räumlichkeiten.

Ihr Bürgermeister
Mario Jaritz

Eröffnung des Freibades Niederorschel am 1. Juni 2026

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,
liebe Badegäste aus nah und fern,

wir freuen uns sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass unser Freibad Niederorschel pünktlich zum Kindertag am **1. Juni 2026** wieder seine Türen öffnen wird.

Derzeit laufen noch umfangreiche und notwendige Reparatur- und Verschönerungsarbeiten, damit sich das Freibad zur neuen Saison in einem frischen und sicheren Zustand präsentieren kann. So werden aktuell wichtige Arbeiten zur Abdichtung des Beckenbereiches durchgeführt. Dabei werden verschiedene Bereiche mit Glasfaser verstärktem Kunststoff (GfK) erneuert, um bestehende Undichtigkeiten dauerhaft zu beseitigen.



Fotos: M. Jaritz

Auch der Mittelsteg zwischen dem kleinen und mittleren Becken wurde neu mit GfK beschichtet. Darüber hinaus konnten endlich die alten Betonmasten / Straßenlampen zurückgebaut werden, die viele Jahre auf dem Gelände standen, inzwischen jedoch eine Unfall- und Gefahrenquelle darstellten und keinerlei Funktion mehr erfüllen.



Weiterhin wird derzeit an der Erneuerung der Geländer der Sprungtürme sowie der Sanierung der Abtrennung des kleinen Beckens gearbeitet.

Zusätzlich erfolgen verschiedene Sanierungsmaßnahmen im Sanitärbereich, unter anderem der Austausch veralteter Leitungen, die dringend erneuert werden mussten.

Natürlich erhalten die Becken einen neuen Farbanstrich, sodass sie sich optisch in einem sehr guten Zustand präsentieren werden. Insgesamt wird unser Freibad zur Saisonöffnung in einem aufgefrischten Erscheinungsbild erstrahlen.

Besonders freuen dürfen sich unsere Kinder auf eine kleine Überraschung zur Eröffnung. Diese wurde vom Ortsteilrat Niederorschel vorbereitet. Dafür möchten wir uns bereits jetzt herzlich bedanken und freuen uns sehr über dieses Engagement.

Als Gemeinde sind wir hoch motiviert, unseren Bürgerinnen und Bürgern sowie allen Gästen wieder ein funktionierendes und attraktives Freibad anbieten zu können. Unser Dank gilt allen, die in den vergangenen Wochen und Monaten dazu beigetragen haben, das Freibad herzurichten und wieder einladend zu gestalten.

Ein besonderer Dank geht dabei an:

- die beteiligten Firmen,
- die Pächter, die die Wiedereröffnung unterstützt haben,
- die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofes,
- die Beschäftigten der Verwaltung.

Nun hoffen wir auf einen sonnigen und erfolgreichen Sommer 2026 mit vielen Besucherinnen und Besuchern, guter Stimmung und zahlreichen schönen Stunden in unserem Freibad Niederorschel.

Sollte es dennoch einmal Anlass zur Kritik oder Hinweise geben, bitten wir Sie, diese direkt an die Gemeindeverwaltung weiterzugeben. Nur so können wir reagieren und mögliche Probleme schnell beheben. Unser Ziel ist es, allen Badegästen einen angenehmen Aufenthalt und ein schönes Baderlebnis zu ermöglichen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen schon jetzt eine schöne Freibadsaison!

Ihr Bürgermeister
Mario Jaritz

Das Ordnungsamt informiert

Park-Ärger in der Hauptstraße im OT Niederorschel

Stellplätze an E-Ladesäulen sind **keine** Parkflächen für Verbrennerfahrzeuge

Auf dem Parkplatz der Hauptstraße im OT Niederorschel häufen sich in jüngster Zeit die Beschwerden über blockierte Elektrotankstellen. Was eigentlich als moderner Service für die Mobilitätswende gedacht ist, sorgt zunehmend für Frust bei E-Auto-Fahrern. Der Grund: Die beiden markierten Stellflächen an den Ladesäulen werden immer häufiger zweckentfremdet.

Nur für ladende Fahrzeuge reserviert

Die Rechtslage ist eindeutig, scheint aber bei vielen Verkehrsteilnehmern noch nicht angekommen zu sein. Die beiden Parkflächen (rechts und links an der Ladesäule) sind **ausschließlich für Elektrofahrzeuge** reserviert - und das auch nur für die **Dauer des aktiven Ladevorgangs**. Sobald das Fahrzeug nicht mehr mit der Säule verbunden ist oder der Akku vollständig geladen wurde, ist der Platz umgehend für den nächsten Nutzer freizumachen.

Zunahme von Verstößen durch Verbrenner

Besonders ärgerlich für die Nutzer von Elektroautos ist die Beobachtung, dass vermehrt Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor auf diesen Flächen abgestellt werden. Wer seinen Benzin- oder Diesel dort parkt, begeht eine Ordnungswidrigkeit.

Die Konsequenzen für Falschparker

Die Gemeinde Niederorschel weist darauf hin, dass die Kontrollen in der Hauptstraße intensiviert werden. Wer die Ladeplätze unberechtigt nutzt, muss mit einem **Verwarngeld i.H.v. 55,00 €** rechnen.

Appell an die gegenseitige Rücksichtnahme

Um ein friedliches Miteinander im Ortsteil Niederorschel zu gewährleisten und den Parkdruck nicht unnötig zu erhöhen, werden alle Autofahrer gebeten, die Beschilderung strikt zu beachten. Es gibt im Bereich der Hauptstraße und im näheren Umfeld ausreichend reguläre Parkmöglichkeiten, die für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor vorgesehen sind.

Jedoch sei auch hier der Hinweis gegeben, dass im Bereich der Hauptstraße (von der Kreuzung „Philipp - Knieb - Straße“ bis zur Kreuzung „Aue“ das Parken im Zeitraum Montag - Freitag von 6:00 Uhr - 18:00 Uhr nur mit Parkscheibe und nur für 2 Stunden vorgesehen ist. Ohne eingelegte Parkscheibe oder bei einer Parkdauer von über 2 Stunden begeht man auch hier eine Ordnungswidrigkeit und muss mit einem Verwarngeld rechnen.

Lediglich im Bereich der Hauptstraße (von der Kreuzung „Philipp - Knieb - Straße“ bis zur Kreuzung des Sportplatzes / Gärtnerei Kaufhold, ist das Parken in den vorgesehenen Parkbuchten ohne das Einlegen einer Parkuhr erlaubt.

Helfen Sie mit, Niederorschel fit für die Zukunft zu machen, indem Sie die Ladezonen für diejenigen freihalten, die sie dringend benötigen.

Ihr Bürgermeister
Mario Jaritz



Parkflächen für Elektroautos im Ladevorgang (rechts und links neben der Ladesäule) Foto: Gemeinde Niederorschel

Hinweis:

Der 1. Stellplatz aus Richtung Hauptstraße ist ein Behindertenparkplatz!

Ruhe bewahren: Regeln und Rücksicht bei der Gartenpflege

Jahreszeitbedingt gibt es vor allem im Zusammenhang mit der Benutzung von Rasenmähern und -trimmern sowie Säge- und Schneidwerkzeugen immer wieder Streitigkeiten bzgl. des damit entstehenden Lärms.

Gerade in dicht besiedelten Wohngebieten ist gegenseitige Rücksichtnahme entscheidend. Der Lärm eines Rasenmähers ist nicht nur deutlich hörbar, sondern oft auch über längere Zeit konstant präsent. Für Menschen, die sich erholen möchten, im Homeoffice arbeiten oder kleine Kinder haben, kann dies zu erheblichem Stress führen.

Besonders wichtig ist die Einhaltung gesetzlich geregelter Ruhezeiten. An Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen gilt gemäß § 4 Abs. 1 und 2 des Thüringer Feier- und Gedenktagesgesetzes (ThürFGtG) die allgemeine Arbeitsruhe. Es sind also alle öffentlich bemerkbaren Tätigkeiten verboten, die geeignet sind, die äußere Ruhe zu beeinträchtigen oder die dem Wesen des Sonn- oder Feiertags widersprechen. Das bedeutet konkret: Rasenmähen ist an diesen Tagen grundsätzlich unzulässig.

Aber auch an Werktagen existieren klare Ruhezeiten, die häufig missachtet werden. Die Mittagsruhe von 13:00 bis 15:00 Uhr dient insbesondere der Erholung und sollte respektiert werden. Ebenso gilt die Abendruhe von 19:00 bis 22:00 Uhr, in der lärmintensive Tätigkeiten zu vermeiden sind. Wer in diesen Zeiten den Rasenmäher anwirft, riskiert nicht nur Ärger mit den Nachbarn, sondern unter Umständen auch rechtliche Konsequenzen.

Ein respektvoller Umgang miteinander bedeutet, sich an diese Regeln zu halten und im Zweifel das Gespräch zu suchen. Oft lassen sich Konflikte vermeiden, wenn man seine Gartenarbeiten ankündigt oder flexibel plant. Letztlich trägt Rücksichtnahme wesentlich zu einem angenehmen und friedlichen Zusammenleben bei.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

gez. Mario Jaritz
Bürgermeister



Fundbüro der Gemeinde Niederorschel

Fundsache Nr. 08/2026

Was? Noris Kinderspiel „Bulldog Test“

Wann? 23.04.2026

Wo? OT Niederorschel, Hauptstraße - Bushaltestelle bei Zahnarzt Sachs



Fundsache Nr. 09/2026

Was? Adidas Rucksack mit Kinderportemonaie

Wann? 24.04.2026

Wo? OT Niederorschel, Rasenweg - Kreuz bei Umgehung



Fundsache Nr. 10/2026

Was? Kinderarmbanduhr

Wann? 27.04.2026

Wo? OT Niederorschel, Kinderspielplatz Widdei



Fundsache Nr. 11/2026

Was? VW Autoschlüssel

Wann? 02.05.2026

Wo? OT Niederorschel, Rasenweg 21



Fundsache Nr. 12/2026

Was? Ford Autoschlüssel
Wann? 08.05.2026
Wo? OT Niederorschel,
Bahnhofstraße - Bürger-
steig bei KZ Denkmal



Fundsache Nr. 13/2026

Was? Sicherheitsschlüssel
Wann? 09.05.2026
Wo? OT Niederorschel,
Friedhof



Fundsache Nr. 14/2026

Was? Kette
Wann? 11.05.2026
Wo? OT Niederorschel,
Edeka Parkplatz



Fundsache Nr. 15/2026

Was? Schlüsselbund
Wann? 15.05.2026
Wo? OT Niederorschel,
Bruchteich-Nähe Brücke



Die Eigentümerin oder der Eigentümer meldet sich bitte beim Ordnungsamt der Gemeinde Niederorschel, Telefonnummer: 036076 557-27.

**Weitere Fundsachen finden Sie auf unserer Homepage:
www.niederorschel.de/fundsachen.**

Erfolgreiche „Messe der Vereine“ in der Einheitsgemeinde

Zu einer „Messe der Vereine“ lud die Einheitsgemeinde Niederorschel am Samstag, den 18.4.2026 in die Lindenhalle ein.

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch den Bürgermeister der Einheitsgemeinde, Mario Jaritz, der Ideengeber und Initiator, der ersten Beigeordneten, Edda Baldßun sowie Christoph Matthes, der Ehrenamtsbeauftragter des Landkreises Eichsfeld ist.

30 Vereine unserer Einheitsgemeinde nahmen diese Einladung an. Zahlreiche Besucher nutzten an diesem Tag die Gelegenheit, sich über das vielfältige Vereinsleben vor Ort zu informieren. In der festlich vorbereiteten Halle präsentierten sich Sport-, Kultur-, Musik- und Heimatvereine ebenso wie soziale Initiativen und Jugendgruppen.

Die Veranstaltung bot den Vereinen eine ideale Plattform, um ihre Arbeit vorzustellen, neue Mitglieder zu gewinnen und miteinander ins Gespräch zu kommen. An vielen Ständen konnten die Gäste Mitmachangebote ausprobieren, Vorführungen erleben oder sich direkt über Trainingszeiten, Projekte und Veranstaltungen informieren.

Für Familien und Kinder gab es zahlreiche Aktionen, die den Tag abwechslungsreich und lebendig gestalteten.

Die Organisatoren zeigten sich mit der Resonanz sehr zufrieden. Die Messe habe einmal mehr deutlich gemacht, wie wichtig das Ehrenamt und das Engagement der Vereine für das gesellschaftliche Leben in der Einheitsgemeinde sind. Viele Besucher lobten die gute Organisation sowie die große Vielfalt der Angebote. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Thüringer Bratwurst, Kaffee und Kuchen luden zum Verweilen ein.

Am Ende des Tages zogen Veranstalter und Vereine ein positives Fazit. Die „Messe der Vereine“ habe nicht nur neue Kontakte ermöglicht, sondern auch den Zusammenhalt innerhalb der Einheitsgemeinde gestärkt. An dieser Stelle sei allen Vereinen und Organisatoren gedankt.



Fotos: Edda Baldßun



Standort KZ Ausstellung

Seit vielen Jahren befand sich die Ausstellung des KZ-Außenkommandos Buchenwald in einem Raum der Heimatstube. Da sich Bauarbeiten erforderlich machen, zog die Ausstellung nun in das Rathaus.

Sie ist ab sofort im 2. OG des Rathauses, neben dem Büro der OT-Bürgermeisterin zu finden.

Die Ausstellung ist nach Vereinbarung unter 036076 55721 oder 0151 18837609 unter anderem für Schülergruppen zu besichtigen.

Für den reibungslosen Umzug der Ausstellung danke ich dem Bauhof der Gemeinde Niederorschel und Herrn



Wolfgang Große für die tatkräftige Unterstützung.

Edda Baldßun
OT-
Bürgermeisterin

Foto:
Edda Baldßun

Geburtstage



- am 04.06. **Hoffmann, Wolfgang** zum 91. Geburtstag
aus Niederorschel
- am 04.06. **May, Jutta** zum 80. Geburtstag
aus Niederorschel
- am 06.06. **Pfützenreuter, Günter** zum 75. Geburtstag
aus Rüdigershagen
- am 12.06. **Becker, Rosemarie** zum 78. Geburtstag
aus Rüdigershagen
- am 12.06. **Fernkorn, Josef** zum 76. Geburtstag
aus Deuna
- am 15.06. **Rosenthal, Karin** zum 72. Geburtstag
aus Rüdigershagen
- am 16.06. **Raabe, Paul** zum 89. Geburtstag
aus Niederorschel
- am 28.06. **Wilhelm, Winfried** zum 78. Geburtstag
aus Niederorschel

**Die Gemeinde Niederorschel
wünscht Ihnen alles Gute,
vor allem Gesundheit und Gottes Segen.**



Eheschließungen

Vom 16. April 2026 bis
einschließlich 15. Mai 2026
wurde im Standesamt keine
Eheschließung beurkundet.



Sterbefälle

12 Sterbefälle wurden vom 16. April 2026
bis einschließlich 15. Mai 2026
im Standesamt beurkundet.

Für keinen der Sterbefälle liegt die
Zustimmung zur Veröffentlichung vor.



Deuna

Deunas Geschichte lebt - helfen Sie mit!

Der Geschichtsverein Deuna blickt nach vorn und lädt zugleich zu einer Reise in die Vergangenheit ein. Für kommende Ausstellungen suchen wir historische Materialien, die das frühere Leben im Ort dokumentieren.

Besonders gefragt sind alte Ansichten von Deuna - etwa Straßenzüge, Häuser oder Ortsansichten aus der Zeit vor 2000. Für die Ausstellung zur kleinen Kirmes vom 26. bis 28. Juni 2026 werden zudem alte Postkarten gesucht.



Fotos: Geschichtsverein Deuna

Einwilligung zur Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen im „Gemeinde Kurier“

Über viele Jahre hinweg veröffentlichen wir in der Gemeindezeitung „Gemeinde Kurier“ ab dem 70. Geburtstag die Altersjubilare sowie die Ehejubilare.

Nach dem Thüringer Datenschutzgesetz i.V.m. der Datenschutzgrundverordnung ist die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten nur zulässig, soweit dieses Gesetz oder eine andere Rechtsvorschrift dies erlaubt oder der Betroffene **eingewilligt** hat. Ohne Einwilligung ist es uns daher nicht mehr möglich, Altersjubiläen zu veröffentlichen.

Um Ihre Jubiläen weiterhin zu veröffentlichen, ist nun Ihr aktives Mitwirken erforderlich! Ab sofort werden wir nur noch Jubiläen veröffentlichen, für welche uns eine Einwilligungserklärung vorliegt. Den entsprechenden Vordruck erhalten Sie im Einwohnermeldeamt.

Die Einwilligung bezieht sich ausschließlich auf die Veröffentlichung der Jubiläen in der Gemeindezeitung „Gemeinde Kurier“. Die bisher abgegebenen Übermittlungssperren (für Parteien, Adressbuchverlage, Mandatsträger, Bundesamt für Wehrpflicht) behalten weiterhin ihre Gültigkeit

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Erforschung früherer Ortsbezeichnungen und Hausnamen wie „Am Stege“ oder „Die Hütte“. Briefe und Postkarten können wertvolle Hinweise zu alten Straßennamen und Hausnummern liefern.

Langfristig freuen wir uns außerdem über historische Fotografien bis etwa 1950 - insbesondere Aufnahmen mit Trachten oder festlicher Kleidung, zum Beispiel Hochzeitsbilder. Angaben zu Personen, Zeitpunkt und Anlass helfen, die Bilder besser einzuordnen.

Wer Materialien beisteuern kann, ist herzlich eingeladen, sich an den Geschichtsverein zu wenden. Die Originale werden nach der Archivierung selbstverständlich zurückgegeben. Auch eine gemeinsame Sichtung vor Ort ist möglich.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung - damit Deunas Geschichte lebendig bleibt. Getreu dem Motto „Haben ist besser als brauchen“ sammeln wir lieber etwas mehr Material als zu wenig. Auch wenn nicht alles sofort ausgewertet werden kann, ist es uns ein wichtiges Anliegen, diese Zeugnisse für kommende Generationen zu bewahren - damit Erinnerungen, Wissen und sprachliche Besonderheiten nicht verloren gehen.

Oldtimertreffen Deuna am 02. Mai 2026

Beim ersten Oldtimertreffen in Deuna zeigte sich schnell: Das Interesse an historischen Fahrzeugen ist groß. Gemeinsam mit den Oldtimerfreunden aus Deuna hatte Gastwirt Tino Weinrich am 2. Mai 2026 eingeladen - und rund 700 Besucher kamen im Laufe des Tages auf den Platz des Landwirtschaftsbetriebes der Rabe-Schlichting GbR.

Ab 9 Uhr waren die Besucher auf dem Platz willkommen. Insgesamt waren etwa 350 Oldtimer ausgestellt. Vom Moped über Motorräder, Autos und Lkws bis hin zu historischen Traktoren war alles vertreten. Eines hatten alle gemeinsam - sämtliche Fahrzeuge waren auf Hochglanz poliert. Neben vielen Teilnehmern aus der Region waren auch einige Gäste von außerhalb angereist. Einige Aussteller kamen sogar bereits am Freitag und übernachteten direkt auf dem Gelände.

Dass die Veranstaltung so gut angenommen wurde, zeigte sich auch an der Verpflegung, die über den gesamten Tag über vom Team der Gaststätte „Zum Weißen Ross“ übernommen wurde. Gegen 13.30 Uhr war die Suppe aus der Gulaschkanone bereits restlos ausverkauft. Für Tino Weinrich allerdings kein Grund zur Panik. Zum Glück befindet sich die Landfleischerei Rabe direkt nebenan und konnte schnell noch Reserven bereitstellen. Dem Geschmack tat das natürlich keinen Abbruch.

Für die süße Erfrischung zwischendurch sorgte das Eisfräulein aus Niederorschel. Auch dort zeigte sich schnell, wie groß der Andrang auf dem Platz war: Zwischenzeitlich musste auch hier noch einmal Nachschub organisiert werden, was jedoch ebenso problemlos funktionierte.

Auch die kleinen Besucher kamen auf ihre Kosten. Neben einer Hüpfburg sorgten Glitzertattoos für strahlende Gesichter. Vielleicht hat das restlose Aufessen der Gulaschsuppe sogar zum perfekten Wetter beigetragen - die Sonne strahlte jedenfalls den ganzen Tag über vom Himmel.

Damit auf dem Platz alles reibungslos ablief, sorgten die Platzwirte und Helfer für Ordnung und einen guten Ablauf. Mitorganisatoren Christian Schlichting und Jonas Müller hatten dabei alle Hände voll zu tun. Unterstützung gab es außerdem von der Gemeinde Niederorschel, die unter anderem Bauzäune zur Verfügung stellte.

Am Abend rundeten die Rockbands „Headless Cross“ und „Fast'n Lose“ den gelungenen Tag mit bester Stimmung ab. Offensichtlich wollten viele Gäste das schöne Wochenende noch nicht beenden: Spontan lud Gastwirt Tino Weinrich am folgenden Tag noch einmal zum Fröhschoppen auf den Platz ein.

Besucher und Organisatoren waren sich am Ende einig: Das erste Oldtimertreffen in Deuna war eine rundum gelungene Veranstaltung - und vielleicht der Beginn einer neuen Tradition.

Ortsteilbürgermeisterin Anita Rabe



Fotos: Christian Schlichting



Erfolgreiches Pferdesportwochenende in Deuna

Der Reit- und Fahrverein Deuna e.V. blickt auf ein erfolgreiches Pferdesport-Wochenende zurück. Nachdem der Reitplatz am Zementwerk in Deuna in den vergangenen zwei Wochen in verschiedenen Arbeitseinsätzen von tatkräftigen Vereinsmitgliedern aus seinem Winterschlaf geholt wurde, trudelten am bereits am Freitagabend die ersten fremden Fahrzeuge auf dem Platz ein. Zu unserem Fahrertag am 09.05.2026 konnten wir wieder viele bekannte, aber auch einige neue Pferdefreunde begrüßen, die mit ihren gespannten an unserem Fahrturnier teilnehmen wollten.

Insgesamt erwarteten wir 27 Gespanne. Mit frischem Kaffeegeruch in der Nase, startete morgens um 9.00 Uhr die Dressurprüfung der Einspänner und danach die der Zweispänner. Hier ging es vor allem um sicheres, korrektes und harmonisches Fahren.



Anna Klaus mit Karo in der Dressur

Fotos: Rabea Conradi

Anschließend ging es mit dem Hindernisfahren weiter. In einem Parcours mit 12 Kegelpaaren mussten die Teilnehmer mit ihren Gespannen Geschwindigkeit und genaue Linienführung beweisen, denn neben der gefahrenen Zeit flossen auch heruntergeworfene Bälle, die auf den Kegeln lagen, mit in die Wertung ein.

In der Mittagspause konnten sich Besucher und Teilnehmer Steaks und Würstchen vom Grill, selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und kalte Getränke schmecken lassen.

In der Zwischenzeit wurde etwas umgebaut: Der Richtwagen bekam einen neuen Platz, mit Blick auf die festen Geländehindernisse und die Fahrer hatten nochmal eine letzte Chance, sich den zweiten Hindernisparcours anzuschauen und sich untereinander auszutauschen. Die Linien wurden sich noch einmal genau eingepreßt, um die Wendungen in den massiven Hindernissen so flüssig und kurz wie möglich zu fahren und dadurch möglichst viel Zeit zu sparen. Denn hier gab es zusätzlich zu den Kegelpaaren auch zwei feste Hindernisse, eine Wasserdurchfahrt und stehende Betonröhren, mit Toren von A bis D, die in der richtigen Reihenfolge passiert werden mussten. Hier ging es doch ziemlich rasant zu. Umso wichtiger ist die Kombination aus Präzision, Schnelligkeit, Vertrauen und strategischer Planung. Außerdem spielt hier der Beifahrer eine große Rolle: Er muss durch richtiges Gewicht verteilen dafür sorgen, dass die Kutsche sicher auf allen vier Rädern bleibt. Besonders in den Hindernissen mit den massiven Bestandteilen muss blitzschnell reagiert werden.



Philipp Rabe mit Juste und Gretchen im Wasserhindernis

Zusätzlich zu den Wertungen der einzelnen Prüfungen gibt es auch die kombinierte Wertung, bei der die Ergebnisse aller drei Prüfungen zusammenfließen. Diese gewann bei den Einspännern unser Vereinsmitglied Elena Moog mit ihrem Haflinger Stakito, gefolgt von Gina Elaine Bauß (Pferde, Freizeit und Kultur e.V. Wernburg) auf dem zweiten, Renè Hartung (Reit- und Fahrverein Mihla) auf dem dritten und Larissa Förster (Reit- und Fahrsportzentrum Nordthüringen e.V.) auf dem vierten Platz.

In der kombinierten Wertung der Prüfungen für Zweispänner belegte Wolfgang Wenderoth (SG07 Birkungen Abt. Pferdesport) den ersten Platz. Auf dem zweiten Platz konnte sich Nancy Prokosch (Pferdefreunde Harztor) platzieren. Bianca Grimm (Reit- und Fahrverein Großwechungen) belegte den dritten Platz, gefolgt von Andrea Meinberg (Pferdefreunde Harztor) auf dem Vierten. Hier wurde wieder einmal besonders deutlich: die kleineren Ponys stehen den Großpferden in nichts nach!

Zum Abschluss gab es eine große Siegerehrung, bei der man in viele stolze und auch erleichterte Gesichter schauen konnte. Dabei merkte man schnell: trotz drei durchlaufenen Prüfungen, steckte in unseren vierbeinigen Sportpartnern noch viel Energie!

Zum Reitertag am Sonntag, den 10.05.2026, den wir dieses Jahr zum ersten Mal in dieser Größenordnung ausrichteten, war auch bereits am frühen Morgen reges Treiben auf dem Reitplatz am Zementwerk zu beobachten. Die ersten Reiter sattelten ihre Pferde und bereiteten sich vor, denn um 10.00 Uhr startete die erste Prüfung: ein Dressurwettbewerb der Klasse E.

Den Sieg in dieser Prüfung konnte Josefin Kaufhold (Reit- und Fahrverein Deuna e.V.) mit ihrer Schimmelstute Lena für sich entscheiden. Der zweite und dritte Platz blieb dann direkt in der Familie: diese belegte ihre Schwester Mariell Kaufhold mit ihren Pferden La Katana und Duke.



Mariell Kaufhold auf Duke

Den ersten Platz im Stilspringwettbewerb belegte Lynn Schneider (Reitverein Dingelstädt e.V.) auf Leelou, gefolgt von Janine Bachmann (Ländlicher Reitverein Helenenhof e.V.) auf Miss Moni auf dem zweiten und Mariell Kaufhold mit Duke auf dem dritten Platz.

Zusätzlich zu diesen Prüfungen gab es auch Wettbewerbe, die vor allem den kleineren Nachwuchs angesprochen haben. Die ganz jungen Reiter konnten in der Führzügelklasse ihr Können beweisen. Hier wurde vor allem der sichere und ausbalancierte Sitz der kleinen Reiter, die auf ihren Pferden und Ponys geführt wurden, beurteilt. Die jungen Reiter, die schon etwas weiter fortgeschritten sind, nahmen am Longenreiterwettbewerb teil. Auch hier fließt Sitz und Haltung wieder schwerwiegend in die Wertung ein, aber auch die richtige Hilfengebung spielt eine Rolle. Zum Abschluss des Reitertags durften die Jungs und Mädels sich noch mit ihren Steckenpferden in einem „Hobby Horsing“-Parcours beweisen.



Otto Rabe auf Maxi

Dank vieler und großzügiger Sponsoren, durften sich die Teilnehmer an beiden Tagen über großartige Ehrenpreise freuen.

Insgesamt können wir auf ein gelungenes Wochenende zurückblicken, viele Arbeiten und Mühen in Vorbereitung und Organisation machten sich wieder bezahlt.

Wir bedanken uns bei allen, die dazu beigetragen haben, dass dieses Wochenende im Zeichen des Breiten- und Pferdesports stattfinden konnte, insbesondere auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Deuna, die als Ersthelfer vor Ort war.

Das positive Feedback der Teilnehmer und Gäste motiviert uns die Veranstaltungen im kommenden Jahr zu wiederholen und weiter auszubauen.

Reit- und Fahrverein Deuna e.V.
Cäcilia Vaterodt



Gerterode

Dorffestspiele 2026 - Kaffeeklatsch, Deutsch-Rock und Teamgeist

Ein Beitrag des Heimat- und Verkehrsverein Schmandlecker e.V.

Auch im Jahr 2026 verwandelt sich die Festwiese in Gerterode erneut in einen lebendigen Treffpunkt für Jung und Alt. Die dritte Auflage der Dorffestspiele verspricht ein abwechslungsreiches Programm voller Unterhaltung, Begegnung und gemeinsamer Erlebnisse.

Den Auftakt bildet am Freitag der Kaffeeklatsch 60+. Ab 15 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen, bei Kaffee und Kuchen in geselliger Runde zusammenzukommen. Ergänzt wird der Nachmittag durch kurzweilige Programmpunkte des Heimatvereins, die für beste Unterhaltung sorgen.

Am Abend folgt ein musikalisches Highlight: Die Band SERO bringt wieder mit kraftvollem Deutsch-Rock das Festzelt zum Beben und sorgt für ausgelassene Stimmung bis in die späten Stunden.

Der Samstag steht ganz im Zeichen von Teamgeist und Wettkampf. Ab 12 Uhr treten elf Teams aus nah und fern in zehn abwechslungsreichen Disziplinen gegeneinander an. Gefragt sind dabei nicht nur Geschicklichkeit und Schnelligkeit, sondern auch Kreativität, Übersicht und ein gutes Gespür für den richtigen Moment. Mal entscheiden ruhige Hände, mal ein kluger Einfall oder die perfekte Abstimmung im Team.

Zwischen Erfolgserlebnissen und unerwarteten Herausforderungen entstehen genau die Momente, die den besonderen Reiz der Dorffestspiele ausmachen - begleitet von viel Gelächter, Spannung und mitreißender Atmosphäre.

Den stimmungsvollen Abschluss des Tages bildet das beliebte Karaoke-Format „GSDS (Gerterode sucht den Singstar)“. Hier stehen erneut die besten Gesangsakrobaten und größten Stimmband-Abenteurer auf der Bühne, um das Publikum zu begeistern und den Titel des Singstars zu erringen.

Die Dorffestspiele 2026 versprechen somit ein Wochenende voller Gemeinschaft, Unterhaltung und unvergesslicher Erlebnisse - ein Fest für die gesamte Region.



Bestellung von Fahnen

Liebe Gerteröder,

es gab einige Anfragen, ob es noch Fahnen mit unserem Ortswappen gibt.

Wir planen nun eine Sammelbestellung. Bei einer Abnahmemenge von 100 Stück kostet eine Flagge (80 x 120 cm rot/weiß mit Ortswappen) ca. 15 €.

Ich bitte alle, die eine Fahne bestellen möchten, um Rückmeldung an mich **bis zum 12.06.2026**, um den etwaigen Bedarf zu ermitteln.

E-Mail: otbm-gerterode@niederorschel.de -
Tel.: 01511 88 37 604

Vielen Dank.
Jana Grüling
Ortsteilbürgermeisterin



Fotos: Simone May

Doch neben den Bildern der Verwüstung bleibt vor allem eines: der beeindruckende Zusammenhalt unserer Dorfgemeinschaft.

Noch während der Regen niederging, waren überall im Ort Menschen unterwegs, um zu helfen. Nachbarn unterstützten sich gegenseitig, freiwillige Helferinnen und Helfer packten ohne zu zögern mit an. Mit Besen, Schippen, Wischern und unermüdlichem Einsatz wurden Keller leergeräumt, Schlamm beseitigt und Schäden begrenzt. Viele arbeiteten bis tief in die Nacht hinein.

Mein besonderer Dank gilt der Feuerwehr Hausen sowie den Einsatzkräften aus den Nachbarorten, die schnell und professionell geholfen haben. Ebenso danke ich dem Bauhof der Gemeinde Niederorschel, sowie allen Bürgerinnen und Bürgern, die spontan angepackt haben. Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich und verdient höchste Anerkennung.

Besonders betroffen waren Anwohner im unteren Bereich Mitteldorf des Ortes. Familien kämpften gegen eindringendes Wasser, verschlammte Höfe und zerstörte Einrichtungen.

Viele Betroffene berichten, dass ähnliche Situationen in den vergangenen Jahren wiederholt aufgetreten seien - insbesondere seit baulichen Veränderungen an Straße und Kanalisation vorgenommen wurden.

Ebenso blicken wir auf mangelnden Umgang mit Außengebietwasser. Die Sorgen und Hinweise der Bürgerinnen und Bürger müssen ernst genommen werden. Dafür setzt sich der Ortsteilrat Hausen ein und es folgten in den Tagen darauf Termine mit der Gemeinde, dem WAZ und der Agrargenossenschaft.

Das jüngste Ereignis hat deutlich gemacht, dass wir uns nicht nur mit den unmittelbaren Schäden beschäftigen dürfen, sondern auch mit der Frage, wie solche Situationen künftig verhindert oder zumindest abgemildert werden können. Es braucht eine sorgfältige Prüfung der Entwässerungssituation und tragfähige Lösungen für die Zukunft.

Trotz aller Belastungen hat dieses Ereignis aber auch gezeigt, was unseren Ort ausmacht: Zusammenhalt, Verantwortungsgefühl und gegenseitige Unterstützung.

Hausen hat in schwierigen Stunden bewiesen, dass Gemeinschaft hier nicht nur ein Wort ist, sondern gelebt wird.

Dafür bin ich als Ortsteilbürgermeisterin zutiefst dankbar.

Simone May



Hausen

„Hausen hält zusammen“

Nach dem Unwetter zeigt sich die Stärke einer Gemeinschaft



Das Starkregeneignis vom 5. Mai wird vielen Menschen in Hausen noch lange in Erinnerung bleiben. Innerhalb kürzester Zeit verwandelten sich Straßen in reißende Wasserläufe, Keller und Garagen liefen voll, Schlamm und Geröll bahnten sich ihren Weg durch unseren Ortsteil. Selbst der Gemeindesaal und die Feuerwehr blieben von den Wassermassen nicht verschont.



Deine Vereine in deinem Ort

Tradition leben - Zukunft gestalten: Der Kirmesburschenverein Hausen e.V. anno 1951

Der Kirmesburschenverein Hausen e.V. steht seit Jahrzehnten für gelebte Tradition, starken Zusammenhalt und echtes Dorfleben in Hausen. Die Kirmes ist weit mehr als nur ein Fest - sie ist ein wichtiger Bestandteil der Identität des Ortes und verbindet Generationen miteinander. Mit großem Engagement setzen sich die Mitglieder jedes Jahr dafür ein, dieses Brauchtum zu bewahren und gleichzeitig modern und offen in die Zukunft zu führen.

Besonders die enge Verbundenheit innerhalb des Vereins zeichnet die Kirmesburschen aus. Viele Mitglieder engagieren sich seit Jahren ehrenamtlich für die Vorbereitung und Durchführung von vielen Veranstaltungen im Ort, sei es das Osterfeuer, das Sommerfest, der Weihnachtsmarkt, die Kirmessen und vieles mehr.

Aktuell geht der Verein einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft:

Der Kirmesburschenverein öffnet sich für neue Mitglieder - ausdrücklich auch für Frauen. Damit möchte der Verein das bereits seit vielen Jahren bestehende Engagement vieler Unterstützerinnen künftig noch stärker im Vereinsleben verankern und gemeinsam neue Ideen entwickeln.

Ein wichtiger Termin fand hierzu am 28.04.2026 im Vereinsheim am Hundesportplatz in Hausen statt. Dort trafen sich Vorstand und alle Interessierten, um mehr über die zukünftige Vereinsarbeit zu erfahren.

Mitglied werden können Interessierte ab 16 Jahren.



Foto: Mario Müller

Neben der Pflege traditioneller Veranstaltungen lädt der Verein in diesem Jahr am 12.09.2026 zu einem Bildervortrag und Festauftakt zum 75-jährigen Bestehen des Kirmesburschenvereins ein.

**Das große Jubiläum findet
vom 09.10. - 12.10.2026 in Hausen statt.**

Es lädt ein der
Kirmesburschenverein Hausen
Der Vorstand

Weitere Informationen: <https://kirmes-hausen.de>



Kleinbartloff und Reifenstein

Kleinbartloff / Reifenstein ist einzigartig und immer eine Reise wert

Teil 14 (Abschnitt 8)

4 + 1 Burgen von Kleinbartloff/Reifenstein - Fundstücke von dem Birkenstein/ Birkenstein 1

Nach dem Erscheinen unserer Beiträge 14-3 (Die Burgruine Birkenstein - Dez. 2025) und 14-4 (Daten zu Birkenstein 1 - Jan. 2026) wurden wir von M. Heinemann aus Birkungen über einen besonderen Kalender informiert. Dieser Kalender für das Jahr 2023 mit der Bezeichnung „Geschichtskalender Birkungen“ wurde von Cordier Heiligenstadt im Format A 4 gedruckt. Als Herausgeber ist auf der letzten Seite, Fam. Mai- Birkungen- Eisenach- Leipzig, vermerkt. Dahinter steht, Autor: H. M. (d.h. Hubert Mai, leider schon verstorben)

Dieser Hubert Mai aus Leipzig, aufgewachsen in Birkungen, hat neben vielen anderen guten Werken auch diesen sehr interessanten Kalender zusammengestellt. Für unser Thema „Die Burgen von Kleinbartloff/Reifenstein“ ist das Blatt 2 für den Monat Februar mit den farbigen Abbildungen einiger Fundstücke von der Ruine Birkenstein/ Birkenstein 1 von besonderer Bedeutung. Aus diesem Grund kommen wir mit diesem Beitrag noch einmal auf diese Burgstelle zurück. Über den Fotos der Fundstücke wird mit einer Anmerkung auf die Urheberrechte (auf der letzten Seite) hingewiesen: Fotos von H. Arnold, Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie (TLDA). Eine weitere Anmerkung unter den Fotos beinhaltet die Erteilung der Nutzungsrechte vom Sept. 2022 durch das TLDA Weimar.

Das schönste und wahrscheinlich wertvollste Fundstück ist eine Gewandfibel mit farbigen Glaseinlagen. Das Wort Fibel kommt aus dem lateinischen „fibula“ und bedeutet Klammer oder Spange. Die Gewandfibel diente zum Zusammenhalten von Mänteln. Umhang oder Kleidung in der Funktionsweise ähnlich einer heutigen Sicherheitsnadel. Aber noch wichtiger war das Präsentieren und zur Schau stellen von Reichtum und Kunstverständnis.

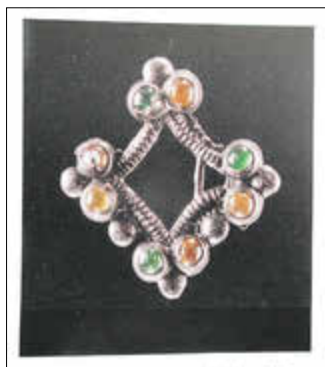
Das zweite Fundstück aus dem Geschichtskalender Birkungen welches in Weimar liegt, ist ein besonderer Schlüssel. Die aufwendige Form der Schließfahne/Schlüsselbart macht es wahrscheinlich unmöglich das dazugehörige Schloss mit einem Diedrich zu öffnen. Dementsprechend war hinter der Tür wahrscheinlich etwas Wichtiges oder Wertvolles.

Nicht aus dem Kalender 2023 von Hubert Mai (sondern aus dem etwas größeren Heft von Josef Kellner, „Birkungen“, herausgegeben von der Gemeinde Birkungen 1991, Seite 53) ist das in der Burgruine Birkenstein gefundene Wassergefäß. Hier handelt es sich um Aquamanilenfundstücke/ Bruchstücke welches als Wassergießgefäß zur Händewaschung vor dem Essen genutzt wurde. (Siehe auch Beitrag 14-3 vom Dez. 2025)

Weitere Fundstücke derselben Burgstelle werden im nächsten Beitrag zu sehen sein.



Fotos: K. Meyer und A. Fahrig



Volle Klosterkirche und große Begeisterung bei der „Johannespassion“ in Reifenstein



Reifenstein. Mehr als 500 Besucherinnen und Besucher füllten die Kirche bis auf den letzten Platz und erlebten beim 2. Reifensteiner Klosterkonzert am Sonntag eine hochkarätige Aufführung der „Johannespassion“ von Johann Sebastian Bach, dargeboten vom Kammerchor der Universität Göttingen und dem Göttinger Barockorchester.

Die Johannespassion erzählt das Leiden und den Tod Jesu Christi in musikalischer Form. Mehr als 30 Sängerinnen und Sänger, darunter sechs Solisten, gestalteten das Werk gemeinsam mit instrumentaler Begleitung von Flöten, Oboen, Streichern und einer Orgel.

Trotz der kühlen Temperaturen in der Klosterkirche ließen sich die zahlreichen Gäste nicht abschrecken. Im Gegenteil: Das Publikum verfolgte die Aufführung mit großer Aufmerksamkeit und spürbarer Begeisterung.

Die besondere Akustik der historischen Klosterkirche und die hohe musikalische Qualität sorgten für ein intensives und bewegendes Konzerterlebnis, das am Ende mit langanhaltendem Applaus gewürdigt wurde.

Die musikalische Leitung und das Dirigat lagen in den Händen von Antonius Adamske, der sich begeistert zeigte: „Wir wurden bereits zum zweiten Mal sehr herzlich vom Eichsfeld Klinikum empfangen und freuen uns sehr, wieder hier in der Region sein zu dürfen. Die besondere Atmosphäre der Klosterkirche und die große Aufmerksamkeit des Publikums haben diese Aufführung für uns alle zu etwas Besonderem gemacht.“

Auch das Eichsfeld Klinikum als Veranstalter zieht ein positives Fazit. Geschäftsführer Dr. Gregor Bett sowie Claudia Reich der Unternehmenskommunikation betonten ihre Zufriedenheit:

„Wir sind hochofret über das große Interesse und die vielen Menschen, die den Weg in die Klosterkirche gefunden haben. Das Konzert war ein voller Erfolg. Neben unserer eigentlichen Aufgabe - der medizinischen und pflegerischen Versorgung - freuen wir uns, den Menschen der Region auch ein einmaliges kulturelles Angebot zugänglich zu machen.“

Neben dem musikalischen Anspruch ging es auch um soziales Engagement. Aus dem Erlös des Kartenverkaufs sowie den Einnahmen aus der Ausgabe warmer Getränke am Konzertabend kam eine beeindruckende Spendensumme von rund 1.400 Euro zusammen. Diese kommt den Emmaus Hospizdiensten der EK Pflege zugute, die lebensverkürzt erkrankte Menschen sowie deren Angehörige begleitet.

Maria Richardt, Eichsfeld Klinikum gGmbH



Fotos: M. Richardt, Eichsfeld Klinikum gGmbH



**Niederorschel und
Oberorschel**

Geänderte Termine Seniorentreff

ACHTUNG!!!

Im Monat Juni sind die Termine für den Seniorentreff wie folgt geändert:

- **Mittwoch, 10.6.2026** -
Treffen mit dem Bürgermeister der Einheitsgemeinde
- **Donnerstag, 25.6.2026** -
Sommerfest auf dem Hof des Rathauses
- In den Monaten Juli und August ist **SOMMERPAUSE**

Überraschender Besuch beim Seniorentreff:

Drei Wandergesellen berichten von der Walz

Für eine ganz besondere Überraschung sorgten kürzlich drei junge Männer beim Seniorentreff. Die Besucher standen plötzlich in traditioneller Kluft vor der Tür - schwarze Schlaghose, Weste, Hut und Wanderstock - und stellten sich als Wandergesellen „auf der Walz“ vor. Schnell war das Interesse der Senioren geweckt.

Die drei Handwerker erzählten eindrucksvoll von ihrem Leben auf Wanderschaft, einer jahrhundertealten Tradition des Handwerks. Nach ihrer Ausbildung begeben sich Gesellen verschiedener Gewerke für mehrere Jahre auf Reisen, um Erfahrungen zu sammeln, neue Menschen kennenzulernen und unterschiedliche Arbeitsweisen zu erleben. Während dieser Zeit dürfen sie ihrer Heimat für gewöhnlich nicht näher als 50 Kilometer kommen.

Mit großer Aufmerksamkeit lauschten die Senioren den Berichten über lange Fußmärsche, spontane Übernachtungsmöglichkeiten und die vielen Begegnungen unterwegs. Die Wandergesellen schilderten, wie sie von Ort zu Ort ziehen, Arbeit suchen und auf die Gastfreundschaft fremder Menschen angewiesen sind. Besonders spannend fanden die Senioren die Erzählungen über traditionelle Regeln und Bräuche der Walz, die bis heute gepflegt werden. Auch Fragen kamen nicht zu kurz: Wie lange dauert die Walz? Welche Berufe üben die jungen Männer aus? Und wie finanziert man ein Leben ohne festen Wohnsitz? Geduldig beantworteten die Gäste alle Fragen und sorgten immer wieder für staunende Gesichter und schmunzelnde Reaktionen.

Am Ende bedankten sich die Teilnehmer herzlich bei den drei Wandergesellen für die interessanten Einblicke und die lebendige Unterhaltung.

Das nächste Ziel der Gesellen war der Weg nach Erfurt. Dort findet traditionell am Himmelfahrtstag das Treffen der Innungen statt.

Bevor sie sich auf den Weg machten, holten sie sich in der Verwaltung der Gemeinde einen Stempel ab. Dieser ist ein Nachweis im Wandertagebuch, dass sie in Niederorschel Station gemacht haben.



Foto: Edda Baldun

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM

Sommerfest

der Senioren

25. JUNI 2026

AUF DEM HOF
DES RATHAUSES

VON 14.30 UHR -
17.00 UHR

**Engeladen sind die Senioren
des OT Niederorschel**

*Freuen Sie sich auf einen geselligen Nachmittag in
entspannter Atmosphäre mit leckeren Speisen und
erfrischenden Getränken*

Anmeldung erwünscht bis 20.6.2026
unter **036076 55721** oder
0151 18837609

**Es freut sich auf Ihr Kommen das
Organisationsteam**

Information zum Patronatsfest der Schützenbruderschaft St. Bonifatius Niederorschel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Schützenbruderschaft St. Bonifatius lädt Sie herzlich zum diesjährigen Patronatsfest ein.

Das Fest findet am 07.06.2026 statt und beginnt mit einer feierlichen heiligen Messe um 10:00 Uhr im Klüschchen Niederorschel. Zu diesem Gottesdienst sind alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde herzlich eingeladen.

Im Anschluss an die Messe werden die Schützen und Gäste noch in geselliger Runde im Schützenhaus verweilen. Das Patronatsfest ist ein fester Bestandteil unseres Vereinslebens und Ausdruck unserer Tradition sowie unserer Verbundenheit mit der Gemeinde.

Wir würden uns sehr freuen,
Sie bei dem Gottesdienst im Klüschchen begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand
St. Bonifatius Schützenbruderschaft



Rüdigershagen

1 Jahr Bürgermeister Mario Jaritz

Über 50 Senioren besuchten wieder den gemeinsamen Senioren Nachmittag in Rüdigershagen. Knapp ein Jahr nach seiner Wahl war dieses Mal der hauptamtliche Bürgermeister der Gemeinde, Mario Jaritz, zu Gast.

Bürgermeister Jaritz berichtete ausführlich über die vergangenen zehn Monate seit Beginn seiner Amtszeit. Dabei schilderte er, welche Herausforderungen gerade zu Beginn auf ihn warteten und wie er sich inzwischen in das Bürgermeisteramt eingefunden hat. Er machte deutlich, wie vielseitig, die täglichen Aufgaben eines Bürgermeisters sind: Von der Zusammenarbeit mit der Verwaltung über zahlreiche Termine mit Behörden, Firmen und Institutionen bis hin zu Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern sowie der Planung und Umsetzung wichtiger Projekte in der Gemeinde.



Fotos: S. Lauterbach

Ein Schwerpunkt seiner Ausführungen war der Haushalt für das Jahr 2026. Bürgermeister Jaritz erklärte die finanzielle Situation der Gemeinde und stellte mehrere Projekte vor, die derzeit laufen oder in Zukunft umgesetzt werden sollen. Unter anderem ging er auf die Weiterentwicklung der Infrastruktur ein und berichtete, dass der Bauhof nach und nach modernisiert wird, um die Leistungsfähigkeit weiter zu stärken in allen Ortsteilen.

Auch ein wichtiges Thema für viele Familien wurde angesprochen: Der Kindergarten Regenbogen in Rüdigershagen wurde umgebaut, sodass nun auch einjährige Kinder aufgenommen werden können. Derzeit sind dort noch Plätze frei. Bei Interesse kann man sich selbstverständlich jederzeit direkt an die zuständige Stelle wenden oder im Kindergarten in Rüdigershagen nachfragen.

Besonders positiv wurde von sehr vielen Bürgern aufgenommen, dass die Bürgermeistersprechstunde wieder offiziell eingeführt wurde. Diese findet jeden Dienstag ab 16:00 Uhr statt. Auch ohne Terminvereinbarung. Dort haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Anliegen und Probleme direkt beim hauptamtlichen Bürgermeister anzusprechen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Ein weiterer Punkt war die Unterstützung der Vereine. Bürgermeister Jaritz betonte, dass die Anliegen der Vereine ernst genommen und aktiv angefasst werden. Er berichtete, dass auf diesem Weg bereits vielen Vereinen geholfen werden konnte.

In seiner Rede erläuterte er alle Themen sehr verständlich und anschaulich, sodass die Senioren aufmerksam und mit großem Interesse zuhörten und lud natürlich alle noch zur 900 Jahrfeier in Vollenborn vom 20.08.2026 bis 24.08.2026 ein.

Anschließend kam natürlich auch die Geselligkeit nicht zu kurz: Bei einer schönen Tasse Kaffee und einem leckeren Stück Kuchen gab es reichlich Gesprächsstoff und viele nette Gespräche in gemütlicher Runde.

Im weiteren Verlauf stellte sich Bürgermeister Mario Jaritz gemeinsam mit Ortsteilbürgermeister Stefan Lauterbach den Fragen der Senioren. Dabei ging es unter anderem um den Glasfaserausbau, das Parken im Ort sowie die geplante Umgestaltung des Friedhofs, einer zusätzlichen Straßenlampe, um nur einige Beispiele zu nennen. Die Senioren nutzten die Gelegenheit, ihre Anliegen direkt anzusprechen, und beide nahmen sich Zeit, um auf die Fragen ausführlich einzugehen.

Rundum war es wieder ein sehr schöner und informativer Nachmittag, der zeigte, wie wichtig der Austausch zwischen Gemeinde, Ortsteil und den Bürgerinnen und Bürgern ist.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die jedes Mal ehrenamtlich dazu beitragen, dass diese Nachmittage ein großer Erfolg für unseren Ortsteil Rüdigershagen sind. Ebenso bedanken wir uns bei der Gemeinde, die durch die Bereitstellung der Räumlichkeiten diese Treffen stets ermöglicht.



Frühlingsfest im Hagenschen Huß

Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir am 1. Mai wieder viele Gäste am „Hagenschen Huß“ begrüßen. Wie in jedem Jahr standen köstlicher, von den Frauen des Heimatvereins, gebackener Kuchen und duftender Kaffee für alle bereit. Nach und nach füllten sich die Plätze und bei fröhlichem Lachen und angeregten Gesprächen ließen alle die Leckereien schmecken.

Auch die Töpferei war wieder für unsere kleinen Gäste geöffnet. Unter der liebevollen Anleitung von Birgit Becker, Steffi Schröder-Lang und Ute Göhring entstanden „HERZliche“ Geschenke für Mama oder Papa, die sicherlich für große Freude und Staunen sorgen werden.

Tatsächlich waren auch Kasperle wieder dabei - er lud die Kinder zur Geschichte „Von der traurigen Prinzessin Astrid“ ein, die anscheinend keine Geburtstagsgäste hatte. Am Ende jedoch waren Astrid und alle kleinen Zuschauer glücklich und zufrieden.

In der zweiten Geschichte stellten die Kinder mal wieder fest, dass der Kasperle noch immer nicht richtig zählen kann - die Vier vergisst er jedes Mal. Das gemeinsame Zählen übten bereitete den Kindern ein riesengroßer Spaß. Vielen Danke lieber Kasper!

Im Außenbereich zog der Duft von frisch gegrillten Bratwürstchen viele Gäste an den Grill. Martin Herrling und Ralf Rosenthal sorgten dafür, dass niemand hungrig nach Hause gehen musste.



Fotos: Klaus Nickel



Mit großer Freude und viel Engagement haben die Mitglieder des Heimatvereins alles dafür getan, den Gästen ein wunderschönes Frühlingsfest zu bereiten, das sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer!

Sylvia Herrling

Schützenverein Rüdigershagen 1899 e.V.

Einladung zur Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung



Zur **Mitgliederversammlung** des Schützenverein Rüdigershagen 1899 e.V., werden **alle Mitglieder** am **Freitag, den 19.06.2026** um **19:30 Uhr**

auf dem Schießstand des Schützenverein eingeladen.

Der Vorstand tritt bereits um 19:00 Uhr zusammen!

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Vorbereitung/Absprachen zum Schützenfest 2026
5. Fragestunde
6. Schlussworte

www.kanone2008.jimdo.com

Mario Jaritz
Schützenhauptmann



Vollenborn

Gemeinsam unterwegs: Vollenborn erlebt gelungenen Wandertag



Mit dem gemeinsamen Wandertag ist das Komitee der 900-Jahr-Feier erfolgreich in die ersten Veranstaltungen des Jubiläumsjahres gestartet. Rund 130 Besucher aus Vollenborn und der Umgebung fanden sich am Waldsportplatz ein, um gemeinsam einen schönen Tag in der Natur zu verbringen.

Zu Beginn begrüßte Wanderführer Friedrich Hornung die Teilnehmer mit einigen einleitenden Worten. Anschließend

wartete direkt eine besondere Überraschung auf die Besucher: Die Band Legato hatte dem Dorf ein Lied als Geschenk zur 900-Jahr-Feier überreicht.

Gemeinsam lauschten die Teilnehmer dem Stück mit großer Freude und spürbarer Begeisterung, bevor sich die Wandergruppen auf den Weg machten.

Das Lied kann auch weiterhin über die sozialen Kanäle der Jahrfeier angehört werden. Während der Wanderung konnten die Besucher zwischen einer kurzen und einer langen Strecke wählen. Besonders erfreulich war, dass sich die meisten Teilnehmer für die längere Route entschieden und gemeinsam die Wege rund um Vollenborn erkundeten. Ein Zwischenstopp wurde am Rondel eingelegt. Dort bot sich nicht nur die Gelegenheit für ein gemeinsames Gruppenfoto, sondern auch für viele schöne Gespräche in geselliger Runde. Zudem war dank der Unterstützung von Keula bei der Verpflegung auch unterwegs bestens für das leibliche Wohl gesorgt.

Bei bestem Wetter kehrten die Wanderer schließlich wieder zum Waldsportplatz zurück.

Dort ließ man den Tag gemeinsam bei kühlen Getränken und Bratwurst gemütlich ausklingen.

Das Komitee bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmern für die vielen netten Gespräche, die positive Resonanz und die schönen gemeinsamen Stunden. Für die Organisatoren war der Wandertag ein gelungener Auftakt der Veranstaltungen rund um die 900-Jahr-Feier von Vollenborn. Wir freuen uns auf viele weitere schöne Tage mit euch. Dieser Tag hat uns einmal mehr gezeigt, was Gemeinschaft ausmacht und darauf sind wir mehr als stolz!

Als nächster Programmpunkt steht das Mitbringfrühstück auf dem Veranstaltungskalender, auf das sich das Komitee bereits freut.

Anika Müller und Chantal Anik Dietrich



Fotos: Anika Müller und Chantal Anik Dietrich



Ehrenamt, Zusammenhalt, Bürgernähe

Nur ein paar Worte von Vielen, die unseren Verein widerspiegeln.

Zusammen mit den ortsansässigen Freiwilligen Feuerwehren haben wir, der Feuerwehrverein Vollenborn, an der 1. Messe der Vereine in Niederorschel teilgenommen.

Wir haben unsere Arbeit im Verein präsentiert und gezeigt, dass wir eng mit der Freiwilligen Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr zusammenarbeiten.

Wir organisieren jährlich das Osterfeuer, sowie das St. Martinsfest, leisten finanzielle Unterstützung unserer Feuerwehr und halten zusammen mit anderen Vereinen aus Vollenborn das Dorfleben aufrecht.

Aber nicht nur unsere Arbeit ist wichtig. Die Freiwilligen Feuerwehren sind für euch da, in ihrer Freizeit - unentgeltlich, um da zu helfen, wo Hilfe benötigt wird.

Bei Bränden, Unfällen, Naturkatastrophen oder sonstigen Notsituationen.

Egal ob am Tag oder in der Nacht.

Sie sind einsatzbereit.

Auf der Messe der Vereine wurden die Fahrzeuge und einige Einsatzmittel vorgestellt.

Ebenso konnte man sich selbst am Knoten binden versuchen und anhand eines Brandhauses wurde gezeigt, wie schnell sich Rauch in einem Haus ausbreiten kann, wenn die Türen geöffnet sind. Auf dem Außengelände konnte man dann noch mit der Kübelspritze seine Treffsicherheit unter Beweis stellen.

Ihr seht, die Arbeit ist vielseitig, fordernd, aber macht auch riesigen Spaß.



Wenn ihr auch dazu gehören wollt, dann meldet euch gerne bei eurer Freiwilligen Feuerwehr im Ort. Mitglieder werden immer gesucht und auch Erwachsene können jederzeit einsteigen und ihre Grundausbildung absolvieren.

Abschließend ist zu sagen, dass wir auf der Messe der Vereine viel Wissen vermitteln und tolle Gespräche führen konnten.

Herzlichen Dank, dass wir dabei sein durften.

Der Feuerwehrverein Vollenborn und die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Niederorschel



Fotos: A. Glasebach



Neuigkeiten aus dem Kindergarten

Neues aus dem Kindergarten „Gänseblümchen“ Kleinbartloff

Die Frühlingszeit im Kindergarten Kleinbartloff

Es ist in jedem Jahr schön zu beobachten, wie die Natur um uns herum erwacht. Bei unseren wöchentlichen Waldtagen erleben die Kinder, wie sich der Waldboden färbt, wie die Bäume grün werden und zu blühen beginnen. Aus den Fenstern unserer Gruppenräume sehen wir gelbe Löwenzahnwiesen und hören die Vögel singen. Nicht nur die Vögel brüten ihre Eier aus, auch die Haustiere bekommen Nachwuchs.

So organisierten wir einen Ausflug für die Regenbogen- und Käferkinder zu Familie Schuchardt in die Mönchmühle. Dort waren unzählige Gänseküken geschlüpft. Gleich nach dem Frühstück ging es los und Herr Schuchardt wartete schon auf uns. Die Küken waren schon auf der Wiese, und die Kinder konnten sie in ihren Drahtkäfigen zunächst beobachten. Natürlich durften die Kinder die Küken auch selbst hochnehmen, fühlen und streicheln. Die Kinder äußerten begeistert ihre Beobachtungen und konnten nicht genug bekommen.



Wir wollten natürlich auch sehen, wo die Küken herkommen. So beobachteten wir die Gänse, welche die Eier gelegt hatten und gingen dann zu den Brutmaschinen. Diese übernehmen die Arbeit für die Gänse. „So viele Eier!“, die Kinder waren überrascht.

Auch die Eier konnten gehalten und befühlt werden. Sie waren ganz schön groß und schwer.

Auf einer Wiese beobachteten wir die Küken, welche schon etwas größer waren.



Danach ging es in den Schweinestall. Dort waren die Ferkel zu sehen. Die Kinder konnten entdecken, dass die Ferkel auch Spielzeug hatten.



Auf dem Rückweg, am Kuhstall vorbei, stellte Minna fest, dass die Kühe auf harten Steinen stehen und fragte warum die kein Stroh unter den Füßen haben. Sicher geht es den Kühen im Stall ihres Papas dahingehend besser.



Fotos: F. Rogge-Lindenbauer

Viele tolle Erfahrungen konnten unsere Kinder an diesem Vormittag mitnehmen und wir danken Herrn Schuchardt für die Zeit, die er sich für die Kinder genommen hat, und die Geduld, mit der er auf alle Fragen geantwortet hat.

Claudia und Felicitas

Neues aus dem Kindergarten „Regenbogen“ Rüdigershagen

Tag der offenen Tür im Kindergarten „Regenbogen“ Rüdigershagen



Am 24.04.2026 öffnete der Kindergarten Regenbogen in Rüdigershagen pünktlich um 15.00 Uhr seine Türen und das Erzieherteam freute sich auf die ersten Gäste.

Bereits in den Tagen zuvor wurde fleißig gearbeitet. Eltern und Großeltern unterstützten das Team tatkräftig beim Aufpusten der Luftballons, beim Aufhängen der Girlanden, dem Aufbau des Buffets und vielen weiteren Vorbereitungen.



Im Vorfeld hatten die Erzieherinnen Plakate vorbereitet, die interessierten Gästen einen Einblick in die tägliche pädagogische Arbeit sowie die Konzeption des Kindergartens ermöglichten. So informierten die Plakate beispielsweise über das gemeinsame Backen und Kochen mit Kindern oder gaben Einblicke in den wöchentlichen Sport- und Waldtag.

Besonders im Mittelpunkt standen an diesem Tag die frisch renovierten und modern eingerichteten Räume des Kindergartens. Die Besucher konnten die neuen Räumlichkeiten bestaunen und gemeinsam mit den Kindern entdecken und bespielen.



Der Tag begann bei strahlendem Sonnenschein und versprach schon am Nachmittag ein voller Erfolg zu werden. Zahlreiche Gäste fanden den Weg in den Kindergarten, darunter Bürgermeister Herr Jaritz, Ortsteilbürgermeister Herr Lauterbach, ehemalige Erzieherinnen und Kinder der Einrichtung sowie interessierte Eltern und Besucher aus nah und fern.

Nach der offiziellen Begrüßung durch Frau Gunkel und Bürgermeister Herr Jaritz starteten die pädagogischen Angebote in den Gruppenräumen. Zur besseren Orientierung hingen Ablaufpläne im gesamten Kindergarten aus.

Mit besonderem Stolz präsentierte der Kindergarten seinen neuen Krippenbereich mit angrenzendem Schlaf- und Waschraum. Durch die neu entstandenen Räumlichkeiten ist es nun möglich, im Kindergarten Regenbogen auch Kinder ab einem Jahr zu betreuen.

Für das leibliche Wohl war dank der engagierten Eltern ebenfalls bestens gesorgt. Ein abwechslungsreiches Buffet mit Kuchen, Snacks, Obst und Gemüse lud zum Verweilen ein. Auch warme und kalte Getränke fanden großen Anklang bei den Gästen.

Die Kinder beteiligten sich mit viel Freude an den Angeboten, spielten ausgelassen und nutzten gemeinsam mit den Gästen die Gelegenheit für viele schöne Gespräche und Begegnungen.





Für alle Beteiligten war es ein gelungener und spannender Tag.

Wir freuen uns darauf, schon bald viele neue Kinder in unserem Kindergarten begrüßen zu dürfen.



Der Kindergarten Regenbogen möchte sich an dieser Stelle noch einmal herzlich bei allen Eltern und Großeltern - insbesondere beim Elternbeirat - für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Ein weiterer Dank gilt der Gemeinde Niederorschel, dem Bauhof Niederorschel sowie dem Dyckerhoff Werk Deuna für die großzügigen Sachspenden.

Neues aus dem Kindergarten „St. Marien“ Niederorschel

Sport, Abschiede und große Abenteuer:

Buntes Treiben im Kindergarten St. Marien

Niederorschel. In den vergangenen Wochen war im Kindergarten St. Marien in Niederorschel ordentlich was los. Von sportlichen Höchstleistungen über emotionale Abschiede bis hin zu spannenden Exkursionen - die Kinder und Erzieher blicken auf eine ereignisreiche Zeit zurück.

Sieger der Herzen in Leinefelde

Bereits am 24. März startete eine Abordnung der „Erdmännchen“-Gruppe sportlich durch. Fünf Jungen und fünf Mädchen vertraten die Einrichtung bei der beliebten Veranstaltung „Mach's mit, mach's nach, mach's besser“ des Eichsfelder Kreissportbundes in Leinefelde.

Auch wenn es am Ende nicht ganz für den ersten Platz auf dem Treppchen reichte, war die Stimmung phänomenal. Lautstark angefeuert von ihren Gruppenkameraden, erkämpften sich die kleinen Athleten den Titel „Sieger der Herzen“.

Osterfreuden und eine besinnliche Andacht

Anfang April zog der Duft von frischen Backwaren durch das Haus. Mit einem deftigen Osterfrühstück und einer spannenden Ostereiersuche feierten die Kinder das bevorstehende Osterfest. Den feierlichen Höhepunkt bildete am 8. April eine besinnliche Andacht in der Kapelle des Josefs Hauses. Gemeinsam mit Pfarrer Herr Münnemann gipfelte das Fest in einem Moment des Innehaltens und der Gemeinschaft.

Ein emotionaler Abschied: Fast 120 Jahre Berufserfahrung gehen in den Ruhestand

Ende April hieß es im Kindergarten St. Marien Abschied nehmen - und das gleich dreifach.

Mit Frau Hunold, Frau Beckmann und Frau Hoffmeyer wurden drei echte „Urgesteine“ der Einrichtung in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Zusammen blicken die drei Pädagoginnen auf fast 120 Jahre geballte Berufserfahrung zurück. Der Tag war geprägt von einem Wechselbad der Gefühle: Einerseits herrschte große Freude über den neuen Lebensabschnitt der Kolleginnen, andererseits schwang ein gewisser Abschiedsschmerz mit.

„Sie werden immer einen Platz in unserem Haus haben und sind jederzeit als Gäste willkommen“, betonte das Team zum Abschied und dankte den dreien für ihre jahrelange, wertvolle Arbeit.

Helme auf!

Die Erdmännchen erobern das Zementwerk

Am 28. April wartete auf die Vorschüler ein besonderes Highlight: Ein Ausflug in das Deuna-Zementwerk. Bevor es ernst wurde, stärkte sich die Gruppe bei einem idyllischen Picknick im Garten eines Kindes der Gruppe. Gut gesättigt wurden die Kinder am Werkseingang von Herrn Voigt und Frau Vollmer empfangen und fachgerecht mit Warnwesten und Helmen ausgestattet. Besonders die Begrüßung durch die Werksfeuerwehr sorgte für strahlende Augen, als die Kinder im Führerhaus der großen Löschfahrzeuge Probe sitzen durften. In der Lagerhalle konnten die Erdmännchen zudem dank eines riesigen Gabelstaplers die Dimensionen der Halle von oben bestaunen. Zum krönenden Abschluss lud das Team des Zementwerks alle Kinder zu Nudeln mit Tomatensoße ein, bevor die Heimreise angetreten wurde. Die Erdmännchen bedanken sich bei allen, die diesen tollen Tag möglich gemacht haben!

Generationen verbinden auf der Landesgartenschau

Nur wenige Tage nach dem Werkbesuch stand das nächste Großereignis an. Am 4. Mai präsentierte der Kindergarten sein Projekt „Generationsbrücke“ auf der diesjährigen Landesgartenschau in Leinefelde. In Kooperation mit der Caritas und den Katholischen Altenpflegeheimen Eichsfeld stellten sechs Kinder und zwei Erzieherinnen ihre regelmäßigen Treffen mit den Bewohnern des benachbarten Pflegeheims St. Josef vor. Am Kirchenpavillon luden sie zu einem gemeinsamen Mitmach-Bastelangebot ein. Den Abschluss bildete eine gemeinsam gestaltete Andacht mit Projektteilnehmern aus Heiligenstadt und Dingelstädt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen kehrten alle Beteiligten müde, aber glücklich nach Niederorschel zurück.

Vielfalt in den Projektwochen

Die erste Maiwoche stand ganz im Zeichen der gruppeninternen Projekte. Jede Gruppe widmete sich einem individuellen Thema:

- **Krippe:** Die faszinierende Welt der „Raupe Nimmersatt“.
- **Vorschüler:** „Entspannung in der Natur“.

- **Wölfe und Hasen:** Die wichtigen Werte von „Freundschaft“ und „Familie“.
- **Eichhörnchen-Gruppe:** Passend zum Namen wurde das „Eichhörnchen“ als Gartentier des Jahres 2026 unter die Lupe genommen. Die Neugier ist geweckt: In vielen Gruppen wird auch nach der offiziellen Projektwoche fleißig weitergeforscht.

Einladung zum Sommerfest

Nach diesen ereignisreichen Wochen freut sich das Team des St. Marien Kindergartens nun auf den Sommer. Alle Eltern, Angehörigen und Interessierten sind herzlich eingeladen, **am 19. Juni 2026 beim Sommerfest** vorbeizuschauen und bei einem Stück Kuchen gemeinsam zu feiern.

Das Team des St. Marien Kindergartens Niederorschel grüßt alle Leser herzlich!



Fotos: Juliane Rößner



Neuigkeiten aus der Schule

„Ein Hauch von Leben“ - spannende Literatur in der Gemeindebibliothek

Im Osterferienhort besuchten die anwesenden Hortkinder die Niederorschel Gemeindebibliothek. Dort erwartete sie freudig Frau Hentrich, die den Kindern ein spannendes Kinderbuch vorstellen wollte. Dafür wählte die Bibliothekarin bewusst ein Kinderbuch der Eichsfelder Autorin Astrid Seehaus, um einen regionalen Bezug zu schaffen. Astrid Seehaus stammt aus Wehnde und wurde 2012 mit dem

Thüringer Krimipreis für ihr Buch „Tod im Eichsfeld“ ausgezeichnet. Neben Kriminalromanen schreibt und publiziert sie aber auch zahlreiche Kinderbücher.

Das Kinderbuch „Ein Hauch Leben“, dem unsere Schüler lauschen durften, erzählt auf poetische Weise von Menschen, Natur und dem Verschwinden der Bienen. Im Mittelpunkt stehen verschiedene Figuren: ein Mädchen aus Japan, das Obstbäume von Hand bestäubt, eine Großmutter mit ihrem Garten, ein Journalist auf der Suche nach einer besonderen Geschichte und ein Nachbar, der das Summen der Bienen vermisst. Weiterhin spielt eine Bienenkönigin eine wichtige Rolle. Das Bilderbuch verbindet Umwelt- und Naturschutz mit einer warmen, ruhigen Geschichte über Verbundenheit und Liebe. Die Illustrationen von der Brasilianerin Çiça Camargo unterstreichen die Atmosphäre mit farbenreichen und naturinspirierten Bildern.

Nach dieser fesselnden Lektüre durften die Kinder zum Thema malen und basteln. Außerdem wurden sie von Frau Hentrich mit Getränken und Süßigkeiten verwöhnt. Als Bienenexpertin stand ihnen auch unsere Hortkoordinatorin und Hobbyimkerin Frau Wüstefeld zur Verfügung, die offene Fragen klären konnte. Es war ein rundum gelungener Vormittag und der Hort der Grundschule Niederorschel bedankt sich herzlich bei Frau Hentrich. Des Weiteren wird jedem Bürger der Gemeinde empfohlen, die Bibliothek einmal wieder aufzusuchen, um sich in die wunderbare Welt der Literatur entführen zu lassen.

Stefanie Müller



Foto: Andrea Kaufhold

Neues aus der Grundschule Niederorschel

Ein König und sieben Königinnen

Am 23. April ist jährlich Welttag des Buches! Deshalb findet in dieser Woche in unserer Grundschule Niederorschel in der Regel die Leseprojektwoche statt. Jedes Jahr gibt es klasseninterne Vorlesewettbewerbe, um die besten Leser der Klasse, die Lesekönige, zu ermitteln. Darüber hinaus finden noch andere Projekte und spannende Inhalte rund ums Lesen statt. Ein besonderer Dank geht an den Rotary Club, der die Drittklässler unserer Schule bereits im März 2026 mit einem geschenkten Buch überraschte. Die Kinder freuten sich jeder über ein Exemplar der „Koala Crew - Geheimnisvolle Spuren“, das sogleich gelesen und bearbeitet werden konnte. In der Lektüre ging es um eine Kindergruppe, die sich für die Umwelt einsetzt und detektivisch ein Fischsterben aufklärt.

Marten Fähnrich aus der 3b erklärte: „Ich finde das Buch spannend, weil die Kinder den Fall mit den toten Fischen lösen und der Natur helfen.“



Der Rotary Club beschenkt Klassenstufe 3 mit einem Buch

Die Lesekönige der acht Klassen durften am 23. April 2026 dann klassenstufenweise gegeneinander vor einer großen Jury antreten und ihr Können unter Beweis stellen. Bei den Ottern (1a) war beste Leserin Helena Buchardt, während bei den Erdmännchen (1b) Lina Barthel klassenintern siegte. Lesekönigin der Waschbären (2a) wurde Mathilda Barthel, die gegen die beste Leserin der Zebras (2b) Thea Niesing antrat. Josephine Ertmer triumphierte klassenintern bei den Füchsen (3a). Corbin Michalewski wiederum wurde Lesekönig bei den Delfinen (3b). Bei den Schmetterlingen (4a) gewann Hanna Schneidewind und kämpfte gegen Charlotte Helm, die beste Leserin der Kängurus (4b).



Leseköniginnen Klasse 1



Lesekönig und -königin Klasse 3



Leseköniginnen Klasse 2



Leseköniginnen Klasse 4

Somit durfte die große Jury, bestehend aus zwei Schülern, einem Praktikanten, einer Erzieherin, der Schulleitung und Herrn Ritter vom Rotary Club, den Lesevorträgen von sieben Leseköniginnen und einem Lesekönig lauschen. Die Entscheidungen fielen nicht leicht, denn alle acht Kinder

lasen spannend, flüssig und betont vor. Mit jeweils sehr geringem Vorsprung siegten die Erdmännchen, Zebras, Füchse und Schmetterlinge. Nichtsdestotrotz können alle acht Kinder enorm stolz auf ihre Leseleistung sein. Sie sind wahre Könige und Königinnen!

Stefanie Müller

Information aus der staatlichen Regelschule - Europaschule - Niederorschel

Wir bitten um Unterstützung!

In Vorbereitung unseres 60-jährigen Schuljubiläums bitten wir alle unsere ehemaligen Schüler und Kollegen um ihre Hilfe. Wir sind auf der Suche nach alten Bildern. Dies können sowohl Klassen- und Abschlussbilder als auch Fotos von Schulveranstaltungen, Schulfesten, Projekten, Wandertagen und Klassenfahrten sein. Ziel ist es, zum Tag der offenen Tür mit dem Absolvententreffen, am 25.09.2026, sämtliche Bilder im Schulhaus auszustellen.

In welcher Form können die Bilder zur Verfügung gestellt werden?

Gern nehmen wir die Bilder in digitaler Form (von Digitalkamera oder mit dem Handy aufgenommene Bilder). Bitte keine abfotografierten Bilder abgeben! Alternativ können wir gedruckte Bilder, Dias und Negative scannen. Wir bitten darum, dass jeweils das Jahr und die Klasse angegeben wird.

Wie und wo können die Bilder abgegeben werden?

Alles in digitaler Form kann an unsere Mailadresse, absolventen.rsndo@gmail.com, gesendet oder uns über einen Tauschordner zur Verfügung gestellt werden. Bilder in einer anderen Form können gern im Sekretariat der Regelschule, in einem Umschlag mit Namen und Telefonnummer versehen, abgegeben werden. Nach erfolgter Digitalisierung erhalten Sie diese zurück. Bei Fragen kontaktieren Sie uns gern über die genannte Mailadresse oder unser Instagram-Profil (@regelschule_niederorschel).

Wir danken für Ihre Unterstützung.

60 Jahre Schule Niederorschel



Einladung

zum Tag der offenen Tür mit Absolvententreffen

am 25. September 2026

Informationen der Neuigkeiten zur Jugendarbeit

Gemeinsam Zukunft gestalten - Engagiere dich für die Jugendarbeit in Niederorschel!

Du studierst oder machst eine Ausbildung im pädagogischen Bereich und möchtest nicht nur Theorie lernen, sondern echte Veränderung bewirken? Dann bist du bei uns genau richtig!



Foto: A. Dietrich

Das **Jugendforum Eichsfeld** steht für aktive Jugendbeteiligung, Demokratiebildung und die Umsetzung eigener Projektideen von jungen Menschen für junge Menschen. Hier entwickeln Jugendliche gemeinsam Projekte, organisieren Veranstaltungen und entscheiden sogar mit, welche Ideen gefördert werden - ein echtes Mitbestimmungsformat im Eichsfeld.

Für den Aufbau und die Weiterentwicklung der Jugendarbeit in der Gemeinde Niederorschel suchen wir engagierte Studierende oder Auszubildende im pädagogischen Bereich, die Lust haben, diesen Prozess aktiv zu begleiten - und perspektivisch ab 2028 Verantwortung zu übernehmen.

Was dich erwartet:

- Praktische Einblicke in moderne, beteiligungsorientierte Jugendarbeit
- Gestaltung und Begleitung von Projekten mit Jugendlichen
- Raum für eigene Ideen und kreative Ansätze
- Mitarbeit in einem engagierten Netzwerk im Eichsfeld
- Perspektivisch: Übernahme und Weiterentwicklung der Jugendarbeit vor Ort

Was wir uns wünschen:

- Interesse an der Arbeit mit Jugendlichen und an demokratischer Bildung
- Eigeninitiative, Zuverlässigkeit und Teamgeist
- Offenheit für Beteiligungsprozesse und neue Ideen

Was wir dir bieten:

- Wertvolle Praxiserfahrung für dein Studium oder deine Ausbildung
- Enge Begleitung und Unterstützung durch erfahrene Akteure

- **Eine Aufwandsentschädigung für dein Engagement je nach Qualifikation**

Unser Ziel ist es, gemeinsam mit dir eine lebendige, nachhaltige und starke Jugendarbeit in Niederorschel aufzubauen - von jungen Menschen für junge Menschen.

Wenn du Lust hast, etwas zu bewegen und die Zukunft der Jugendarbeit aktiv mitzugestalten, freuen wir uns auf dich!

Melde dich unter 036076 557-0 oder via Mail unter gemeinde@niederorschel.de. Wir zählen auf dich!

RealTalk Jugendschutz

2026

Anmeldungen bitte via Mail:
eventkalendereic@gmail.com

An diesem Abend erhaltet ihr Antworten auf die Fragen zum Jugendschutz bei Veranstaltungen, die euch schon lange beschäftigen. Im Mittelpunkt steht ein offener und ehrlicher Austausch zwischen dem Jugendamt und Veranstaltern aus der Region.

Ziel der Veranstaltung ist es, mehr Sicherheit und Handlungssicherheit zu schaffen, insbesondere im Umgang mit Jugendlichen auf Events. Damit richtet sich das Seminar gezielt an Vereine und Veranstalter aus der Region.

Neben euren individuellen Fragen werden praxisnah Abläufe erläutert sowie wichtige rechtliche und organisatorische Grundlagen vermittelt, die euch bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen unterstützen.



Landkreis
Eichsfeld



Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Soziales, Gesundheit,
Arbeit und Familie



EIC

RealTalk Jugendschutz

2026

Anmeldungen bitte via Mail:
eventkalendereic@gmail.com

Was Veranstalter & Vereine über Jugendschutz wissen sollten.

- 11.06 Leinefelde
- 25.06 Heilbad Heiligenstadt

Ein Infoabend des Jugendamts in Kooperation mit dem Eventkalender Eichsfeld – für Vereine, Veranstalter und Ehrenamtliche.
Beginn der Veranstaltung 18:00 Uhr



Landkreis
Eichsfeld



Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Soziales, Gesundheit,
Arbeit und Familie



EIC

Gefördert durch den Freistaat Thüringen

JULEICA SCHULUNG

WERDE JUGENDEITER*IN!

Du hast Lust auf Jugendarbeit, Spaß in der Gruppe und coole Projekte?
Dann melde dich zu unserer **Juleica**-Schulung an!

21. August - 23. August 2026
28. August - 30. August 2026
04. September - 06. September 2026

ANMELDUNG
Scan einfach den QR-Code

NOCH FRAGEN?
Dann melde dich bei:
henriette.niesen@awo-thueringen.de




JULEICA SCHULUNG

Was ist die Juleica?

Die Jugendleiter*in-Card (Juleica) ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit.

Genauere Infos:

- ab 16 Jahren
- Die Schulung findet an 3 Wochenenden statt.
- kostenfrei für Teilnehmende
- Du lernst hier alles Wichtige für deine Rolle als Jugendleiter*in und kannst damit z.B. Jugendgruppen betreuen, Ausflüge und Aktionen organisieren und Freizeiten leiten

Jugendzentrum Deuna
Industriestraße 5
37355 Niederorschel, OT Deuna

Um die Juleica zu erhalten, ist die Teilnahme an allen 3 Terminen erforderlich
Gefördert durch den Freistaat Thüringen

Neuigkeiten aus der Tagespflege

Deutsches Rotes Kreuz DRK Tagespflege informiert

Schnuppertag

in der DRK Tagespflege Rasenschule

Sie möchten einen Einblick in unsere Tagespflege erhalten?
Dann laden wir Sie herzlich zu unserem **Schnuppertag** ein!

Ort:
DRK Tagespflege Rasenschule
Rasenbergweg 5
37355 Niederorschel

Telefon:
036076 138737

Ihre Ansprechpartnerinnen:
Frau Gräbe
Frau Behrens

Was erwartet Sie?

- Einblicke in unseren Alltag
- Kennenlernen unseres Teams
- Informationen zu unseren Betreuungsangeboten
- Gemeinsame Aktivitäten in angenehmer Atmosphäre

Für wen ist der Schnuppertag gedacht?

- Interessierte Seniorinnen und Senioren
- Angehörige
- Alle, die unsere Einrichtung unverbindlich kennenlernen möchten

Termin:
Nach Vereinbarung - rufen Sie uns einfach an!

Wir freuen uns darauf, Sie persönlich bei uns begrüßen zu dürfen!

Veranstaltungen

Benefizradtour für Jedermann

Zugunsten der 

VOR-TOUR der Hoffnung e.V.

... rollt für krebserkrankte und hilfsbedürftige Kinder

am 21.06.2026

Beginn: 10³⁰ Uhr
Start: 12 Uhr

Startgeld:
5,00 €
pro Person
(Dieses Geld geht als Spende an unsere Zielgruppe)

Helmpflicht!

Startpunkt:
Marktplatz Niederorschel

Wir freuen uns über jeden Teilnehmer!



SPORTFEST NIEDERORSCHEL 2026


DO 4.6 | 16:30Uhr – Spiel um die Dorfkrone Oberdorf vs. Unterdorf
 19:00Uhr – Dorfturnier (vereinsintern)

FR 5.6 | 15:00Uhr – Tischtennisturnier für Kinder & Jugendliche
 18:00Uhr – Beachvolleyballturnier
 20:00Uhr – magic Beatnight Vol.1 mit DJ B-Magic & MagicMary

SA 6.6 | 13:00Uhr – Punktspiel D-Junioren SV 1893 Niederorschel e.V. vs. SFC Bickenriede
 15:00Uhr – Niederorschler Dorfcup 2026
 20:00Uhr – Elfmeterkönig
 21:00Uhr – Abendveranstaltung mit 1FACH2

SO 7.6 | 11:00Uhr – Punktspiel C-Junioren JFV Eichsfeld-Wipperoue vs. SG FC Wacker Teilsungen
 12:30Uhr – Punktspiel D-Junioren JFV Eichsfeld-Wipperoue II vs. FC Union Mühlhausen
 14:00Uhr – Kaffee & Kuchen
 14:30Uhr – Punktspiel Herren I.Mannschaft SG Gernrode/Niederorschel vs. SV Einheit Worbis

Cocktails
Höpfburg
Kinderschminken




Freiwillige Feuerwehr Deuna / Feuerwehrverein „St. Florian“ Deuna

32 Jahre Feuerwehrfest 25 Jahre Feuerwehrverein

Wann : Sonntag 14.06.2026
Wo : Gerätehaus der Feuerwehr Deuna
Beginn : 15 Uhr mit dem großen Festumzug durch das Dorf

Herzlich eingeladen sind alle Freunde der Feuerwehr Deuna sowie alle befreundeten Wehren aus dem Umkreis.

*Für die musikalische Untermalung des Festtages sorgt wie gewohnt die **Blaskapelle aus Kefferhausen**. Mit Kaffee und Kuchen sowie Speisen vom Grill und Getränken wird für Ihr Leibliches Wohl gesorgt. Auch für die kleinen Gäste wird es besondere Angebote geben, die für Freude sorgen sollen.*

Die Kameradinnen und Kameraden freuen sich sehr über Ihr Kommen!



**F
E
U
E
R
W
E
H
R**



FREITAG 5.6.26

MAGIC-BEAT-NIGHT





MAGICMAY

**SPORTPLATZ NIEDERORSCHEL
EINTRITT FREI**



Willkommen zum Kinderfest!

Sonntag, 31. Mai 2026 von 14-17 Uhr
auf dem Lindenplatz in Niederorschel.

STATIONEN

BUNTER KINDER NACHMITTAG

KLETTBALLWAND	FFW-SPRITZWAND
ENTENRENNEN	LICHTSCHIESSEN
BASTELSTATIONEN	GO-KART
BÜCHSENWERFEN	FAHRSIMULATOREN
KINDERKARUSSELL	HÜPFEBURG u.v.m.
KINDERSPIELE	

PROGRAMM

14:00 Uhr **Eröffnung auf der Bühne**
 15:00 Uhr **Entenrennen**
 15:45 Uhr **Tanz der „NCV-Little Diamonds“**
 16:00 Uhr **Zaubershow und Clown**
 17:00 Uhr **Abschluss**

Verzehrbon für die Kids für freie Speisen und Getränke: an der Bühne zwischen 14 und 15 Uhr erhältlich. (Kinder 0-14 Jahre)

Es laden ein unsere Vereine und der Ortsteilrat Niederorschel.

Schützenverein Rüdigershagen 1899 e.V.



Festprogramm zum 127-jährigen Jubiläum vom 09.07.2026 - 14.07.2026

09.07.26

19:00 Uhr **Preisskat**

10.07.26

17:00 Uhr **Schießen der Vereine**
anschließend Disco mit „Demme-Beats“
EINTRITT frei

11.07.26

14:00 Uhr **Waldgottesdienst**
Großer Familiennachmittag für Klein und Groß
Kaffeeklatsch / Preisschießen
Programm Kindergarten „Regenbogen“

20:00 Uhr **Abendveranstaltung**

Tanz mit der Partyband „EINFACH 2“

12.07.26

09:00 Uhr **Ausschießen der Majestäten / Frühschoppen**
Mittagessen auf dem Vogelberg

14:00 Uhr **Traditionszug mit der „KEFFERHÄUSER - Blaskapelle“,**
Kranzniederlegung / Gedenken am Kriegerdenkmal

15:00 Uhr **Preisschießen / Kaffeeklatsch mit der „KEFFERHÄUSER - Blaskapelle“**
Gemütlicher Ausklang / Vogelberg und Preisverleihungen

13.07.26

10:00 Uhr **Musikalischer Frühschoppen**
mit Eichsfelder Schlachteplatte mit der „KAPELLE KRACH“

14.07.26

10:00 Uhr **Frühschoppen am Schießstand**
mit Spanferkelessen

Achtung:

Großer Festpark mit Karussell, MEGA-Hüpfburgen, Fußball-Socceranlage, XXL-Kletterberg, Kinderschminken, uvm. auf dem Vogelberg.

Alle Veranstaltungen finden auf dem Festgelände / Festhalle auf dem Vogelberg statt.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche Rüdigershagen

Gottesdienste und Termine im Juni 2026 Herzliche Einladung!

07.06.

10:00 Uhr Gottesdienst in Rüdigershagen

14.06.

09:30 Uhr Gottesdienst in Niederorschel

21.06.

14:00 Uhr Gemeindefest des gesamten Kirchenverbandes in Rüdigershagen

jeden Donnerstag 17:30 Uhr

Chor im Gemeindezentrum Rüdigershagen

jeden Montag 16:00 Uhr

Kinderstunde im Gemeindezentrum Rüdigershagen

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

gez. i. A. für Pfarrer Martin Quellmalz

HANDGLOCKENCHOR

MUSIK FÜR HANDGLOCKEN

Einladung

Am Sonnabend, dem 05.09.2026, um 17 Uhr
in der Elisabethkirche Wülfingerode.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kirchenbauverein Wülfingerode e.V. / St. Domann ☎ 0173-3512991

Handglockenchor Gotha

Der Handglockenchor Gotha ist eines der größten Ensembles dieser Art in Deutschland und zählt mittlerweile zu den besten Handglockenchören der Bundesrepublik.

Da das Spiel mit den Handglocken noch nicht so weit verbreitet ist, hat sich der Handglockenchor Gotha zur Aufgabe gemacht, neben der kirchenmusikalischen und pädagogischen Arbeit, diese Musik durch zahlreiche Konzerte in ganz Deutschland und darüber hinaus, bekannter zu machen.



Viele Konzerte führten den Chor bereits in alle Ecken unseres Landes sowie nach Großbritannien, Frankreich und mehrfach in die USA, dem Ursprungsland der Handglockenmusik. Mit der Epiphany-Lutheran-Church Ohio besteht seit 1987 eine Partnerschaft, die damals die hochwertigen Handglocken gespendet hat.

Nun besteht auch für uns die Möglichkeit, **am 05.09.2026, um 17.00 Uhr**, in der Elisabethkirche in Wülfingerode, diesen außergewöhnlichen Musikgenuss zu erleben. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen und seien Sie gespannt!



Kirchspiel Sollstedt

Ascherode - Bernterode - Buhla - Gerterode - Rehungen - Sollstedt - Wülfingerode

Ev. Pfarramt Sollstedt, Dorfstr.30, 99759 Sollstedt

Tel.: 036338 / 60215

Mail: pfarramt.sollstedt@ekmd.de

www.kirchspiel-sollstedt.de



Pfarrbereich Sollstedt im Juni 2026

Datum	Ascherode	Bernterode	Buhla	Gerterode	Rehungen	Sollstedt	Wülfingerode
05.06				18.00 Uhr Feierabendmahl			
07.06.	9.00 Uhr					10.30 Uhr	13.00 Uhr
14.06.	14.00 Uhr Kirchspiel-Gottesdienst in Rehungen „250 Jahre Kirche Rehungen“						
21.06.						10.30 Uhr	
28.06.	14.00 Uhr Kirchspiel-Gottesdienst in Sollstedt, Verabschiedung Pfarrer Thomas Eichfeld						

Jeden Montag um 17.00 Uhr Glockenläuten für den Frieden.

Montags um 19.30 Uhr Probe Chor Gerterode im Küsterhaus Gerterode.

Am Mittwoch den 03.06. um 15.00 Uhr Kirchenkaffee im Pfarrhaus Sollstedt mit der Möglichkeit den Gemeindebeitrag zu bezahlen.

Am 19.06. um 19.00 Uhr Tango-Gottesdienst in der Kirche Bleicherode.

Am 21.06. Benefizkonzert in der Kirche Buhla (Uhrzeit siehe Plakat).

Am 22.06. um 14.30 Uhr Frauenkreis im Pfarrhaus Sollstedt.

Die Vertretung für Pfarrer Thomas Eichfeld übernimmt vom 01. Juli bis 31. Juli Pfarrerehepaar Lehner aus Bleicherode.

Dirk Lehner (Tel.: 01754541191)

Öffnungszeiten Pfarrbüro Sollstedt:

Mittwochs von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr und Donnerstags von 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Sprechstunde GKR-Vorsitzende Michele Weska mittwochs von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Gez.: Thomas Eichfeld, Pfarrer

Sonstiges

Erfolgreiches Wander-Wochenende im Eichsfelder Kessel

Gleich zwei organisierte Wanderungen haben am ersten Mai-Wochenende in unserer Region stattgefunden. Anlässlich des Dorfjubiläums 900 Jahre Vollenborn begrüßte der Dorfverein am 2. Mai über 120 Wandernde aus nah und fern. Der neue Rondelrundweg bildete dabei die kleine Runde, während viele der Verlängerung in Richtung Deuna folgten. Der Dün begrüßte dabei die Gäste im satten Grün, wie man ihn nur zu dieser Jahreszeit erleben kann. Am Boden das Bärlauch-Meer und von oben das grüne Dach der alten Buchen. Der durchschimmernde blaue Himmel rundete dieses Erlebnis ab.

Als Heimatverband sagen wir DANKE an den Dorfverein für die perfekte Organisation. Wir hoffen, dass es nicht der letzte Wandertag sein wird, da unsere Region so viel zu bieten hat.

Am darauffolgenden Sonntag konnten Nick Wedekind und Andreas Dietrich den Wanderbus im Rahmen seiner 30-jährigen Jubiläumstour in Reifenstein begrüßen. Nach dem Osterspaziergang am Ostermontag in Deuna stellte dies bereits den zweiten Halt des Wanderbusses 2026 in unserer Region dar.

Rund 70 Wanderbegeisterte folgten der Einladung und wurden von den erfahrenen Wanderführern zu den landschaftlichen und kulturellen Höhepunkten der Umgebung geführt. Die Route führte über die Alteburg zum Kloster Reifenstein, wo ein informativer Vortrag von Herbert Goedecke stattfand. Anschließend ging es weiter zu den Teichanlagen von Reifenstein sowie zur Eselsquelle.

Eine letzte Rast wurde an der Kapelle in Birkungen eingelegt, bevor die Wandergruppe schließlich das Gelände der Landesgartenschau erreichte. Dort wurden die Teilnehmenden feierlich vom Bürgermeister empfangen.

Mit diesem gelungenen Wandertag setzt sich die positive Entwicklung der Region fort. Der Heimatverband blickt angesichts der durchweg erfreulichen Resonanz zuversichtlich in die Zukunft und sieht im Eichsfelder Kessel weiterhin großes Potenzial als attraktives Wander- und Erholungsgebiet.

Beste Grüße

Andreas Dietrich

Vorsitzender Heimatverband Eichsfelder Kessel e.V.



Fotos: A. Dietrich



**WASSER- UND ABWASSERZWECKVERBAND
EICHSFELDER KESSEL**

Bereitschaftsdienst für Juni 2026

Kontakt:

Telefon: 036076 569-0 (24 h)
Fax: 036076 569-32
E-Mail: service@waz-ek.de
Internet: www.waz-ek.de

Geschäftszeiten:

Montag 13:30 - 15:30 Uhr
Dienstag und Freitag 09:30 - 11:45 Uhr
Donnerstag 09:30 - 11:45 Uhr und
13:30 - 17:30 Uhr

Bei Verhinderung bitte die Rettungsleitstelle des Landkreises Eichsfeld unter 03606 5066780 kontaktieren.

Ortsnetzspülungen:

08.06.2026 - 12.06.2026

Reifenstein, Rüdigershagen, Kleinbartloff

Änderungen vorbehalten, Infos unter www.waz-ek.de möglich.
Bei Fragen rufen Sie uns bitte an.

In diesem Zusammenhang können zeitweise Trübungen nicht ausgeschlossen werden. Wir bitten Sie, Ihren Hausanschluss entsprechend zu spülen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband
„Eichsfelder Kessel“
Breitenworbiser Straße 1, 37355 Niederorschel

Anzeigenteil

Wir sagen Danke.

Anlässlich unserer

Eisernen Hochzeit 

möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen guten Wünsche, Blumen und Geschenke ganz herzlich Danke sagen.

Die Freude war übergroß.

Resi & Albert Weißenborn

Niederorschel, Ortsteil Deuna im April 2026

Vielen Dank!

Unsere Erstkommunion war ein ganz besonderer Tag
- voller Freude und Glauben -



Von Herzen möchten wir uns bei allen bedanken, die diesen Tag mit uns gefeiert, an uns gedacht und ihn durch Glückwünsche, liebe Worte und Geschenke bereichert haben.

Ein besonderer Dank gilt unserem Pfarrer, Herrn Münnemann, der uns auf unserem Weg zur Kommunion begleitet hat. Durch die tolle Vorbereitung haben wir uns gut aufgehoben gefühlt!

Auch allen, die den Gottesdienst so feierlich mitgestaltet haben, danken wir von Herzen.

Ihr habt diesen Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht.

Leon Albrecht
Melina Beckmann
Henri Dreiling
Johannes Erdmann
Emily Ertmer

Carlo Haase
Leonard Hilger-Dettenbach
Maximilian Hilger-Dettenbach
Matthis Huke
Simon Ludewig

Sirius Müller
Anton Penning
Henry Schramm
Luna Emmasofie Spiller
Marvin Wachtel



Deuna - Rüdigershagen - Vollenborn, April 2026

© Racamani - stock.adobe.com

In dankbarer Erinnerung... Traueranzeigen




Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur inneren Ruhe und Trost für uns alle.

Erich Glorius

* 6. Oktober 1938 † 8. April 2026

Herzlichen Dank

allen, die mit uns Abschied nahmen und sich mit uns verbunden fühlten,
für alle Zeichen der Liebe, Freundschaft und Wertschätzung, für die vielen
tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für jeden Händedruck,
für Blumen und Geldzuwendungen.

Unser besonderer Dank gilt:

- dem Pflegeheim „St. Elisabeth“ in Breitenworbis,
- Herrn Pfarrer Münnemann,
- der Vorbeterin Margret Frank,
- Erwin Hunold, Irena Hansmann und dem Organisten Gerhard Kohl
für die feierliche Gestaltung des Requiems,
- dem Team der Lindenhalle Niederorschel,
- der Gärtnerei Leibelng aus Niederorschel sowie
- dem Bestattungshaus Wilke aus Worbis.

In stiller Trauer und Dankbarkeit
deine liebe Frau Brigitta &
deine Söhne Bertram, Harald und Roland mit Familien

Niederorschel, im Mai 2026



Der Wert
des Lebens
liegt nicht in der
Länge der Zeit,
sondern darin,
wie wir sie
nutzen.

Montaigne

Wir haben Abschied genommen von

Helmut Henkel

* 11. April 1938 † 9. Februar 2026

Es hat uns gut getan so viel Anteilnahme und Verbundenheit
besonders am Tag der Beisetzung meines Mannes Helmut zu spüren.

Allen, die ihm im Leben Gutes getan haben und sich herzlich
und liebevoll um ihn gekümmert haben und für ihn da gewesen waren,
sagen wir Dank.

Bei denen, die uns in Gedanken und persönlich am Tag
seines letzten irdischen Weges begleitet haben und dies auf so
liebvolle Art zum Ausdruck gebracht haben,
möchten wir uns nochmals persönlich bedanken.

Es ist schwer einen lieben Menschen zu verlieren.
Umso wohltuender ist es, so viele tröstende und liebevolle Worte
lesen und hören zu dürfen.

Wir bedanken uns auch für die Zuwendungen, die uns erreicht haben,
und werden diese im vorgegebenen Sinne verwenden.

In lieben Gedanken

Rosi Henkel und Familie

Niederorschel, im Mai 2026

